Winterhalter Untertischspülmaschinen
UC-Serie

Betriebsanleitung

Kurzanleitung

WICHTIG: Vor der ersten Benutzung die ausführliche Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen.

Maschine einschalten

➢ Bildschirm mit einem Finger antippen.
⇨ Bild 01 erscheint.

Bild 01

➢ Einschalttaste (1) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten.
⇨ Bild 02 erscheint.

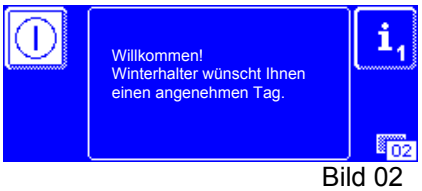


Bild 02

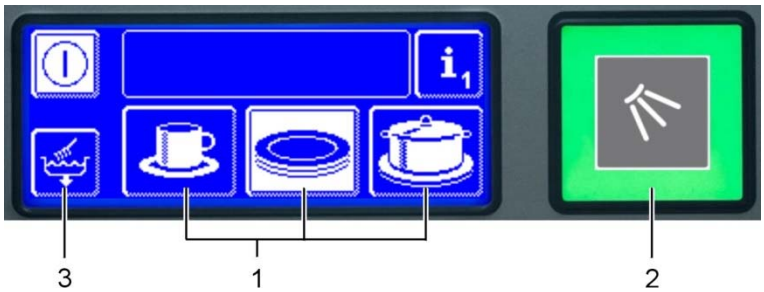
Der Begrüßungstext verschwindet nach kurzer Zeit von selbst.

⇨ Der Tank der Maschine wird automatisch gefüllt und dabei aufgeheizt.
⇨ In den Tank der Maschine wird Reiniger dosiert (vorausgesetzt ein Dosiergerät ist angeschlossen).

⇨ Sobald die Solltemperaturen erreicht sind, ist die Maschine betriebsbereit.
⇨ Die Starttaste leuchtet grün und die Spülprogramme werden angezeigt[1].

Spülgut einräumen

Spülprogramm starten



1 Spülprogramme[1]
Das Spülprogramm mit weißem Hintergrund ist ausgewählt.

2 Starttaste

3 Selbstreinigungsprogramm

➢ Starttaste (2) drücken, um das Spülprogramm zu starten.
⇨ Die Starttaste (2) leuchtet zuerst blau und wird dann schrittweise grün, um den Fortschritt des Spülprogramms anzuzeigen.
⇨ Die Starttaste (2) blinkt grün, sobald das Spülprogramm beendet ist.
⇨ Bei Maschinen mit integrierter Abluftwärmerückgewinnung blinkt die Starttaste (2) grün-blau während Wrasen abgesaugt wird. Öffnen Sie die Tür, sobald die Starttaste (2) grün blinkt.

Spülgut ausräumen

Maschine ausschalten

➢ Schaltfläche (3) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, um das Selbstreinigungsprogramm zu starten.
⇨ Die Maschine wird innen gereinigt und zum Schluss entleert.
⇨ Die Starttaste (2) leuchtet blau und schaltet sich mit fortschreitendem Selbstreinigungsprogramm in 3 Schritten aus.
⇨ Die Maschine schaltet sich aus.

---

[1] Die Anzeige der Spülprogramme ist davon abhängig, für welchen Einsatzzweck die Maschine programmiert wurde.

Betriebsanleitung

für Winterhalter Untertischspülmaschinen der UC-Serie

1 Inhaltsverzeichnis

1 Inhaltsverzeichnis ---- 1
2 Zu dieser Anleitung ---- 3
2.1 Erklärung der verwendeten Symbole ---- 3
3 Produktbeschreibung ---- 3
4 Sicherheitshinweise ---- 5
4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ---- 5
4.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung ---- 5
4.3 Umgang mit Chemikalien (Reiniger, Klarspüler, Entkalker...) ---- 5
4.4 Allgemeine Sicherheitshinweise ---- 5
4.5 Tägliche Reinigung und Pflege ---- 6
5 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten ---- 6
5.1 Vollständigkeit prüfen ---- 6
5.2 Erste Inbetriebnahme ---- 6
6 Klarspüler und Reiniger ---- 7
6.1 Sicherheitshinweise ---- 7
6.2 Klarspüler ---- 7
6.3 Reiniger ---- 7
6.3.1 Dosierung des Reinigerpulvers ---- 7
6.3.2 Dosierung des flüssigen Reinigers ---- 8
6.4 Flüssigen Reiniger und Klarspüler einfüllen ---- 8
6.5 Dosiergeräte entlüften ---- 8
7 Eingebauter Wasserenthärter (Option) ---- 9
7.1 Wie erkennt man, ob in der Maschine ein Wasserenthärter oder eine Teilentsalzung DeMatik Pi-240 eingebaut ist? ---- 9
7.2 Wasserhärte eingeben ---- 9
7.3 Anzeige von Salzmangel ---- 9
7.4 Regeneriersalz einfüllen ---- 9
8 Eingebaute Teilentsalzung DeMatik Pi-240 (Option) ---- 10
8.1 Wie erkennt man, ob in der Maschine ein Wasserenthärter oder eine Teilentsalzung DeMatik Pi-240 eingebaut ist? ---- 10
8.2 Wie sieht die erste Inbetriebnahme aus? ---- 10
8.3 Wann muss Regenerationsmittel nachgefüllt werden? ---- 10
8.4 Wie wird Regenerationsmittel DeMatik Pi-240 Reg nachgefüllt? ---- 11
8.5 Wie wird die Elektronik der Maschine freigeschaltet? ---- 12
9 Bedienelemente ---- 12
9.1 Touchscreen (Bildschirm) ---- 12
9.1.1 Wie wird der Bildschirm eingeschaltet? ---- 13
9.1.2 Menüebenen ---- 13
9.1.3 Bildschirmschoner ---- 14
9.2 Starttaste ---- 14
10 Betrieb ---- 15
10.1 Einschalten ---- 15
10.1.1 Vor dem Einschalten der Maschine ---- 15
10.1.2 Maschine einschalten und Betriebsbereitschaft herstellen ---- 15
10.2 Spülen ---- 16
10.2.1 Die Standardprogramme ---- 16
10.2.2 Spülgut einsortieren ---- 17
10.2.3 Spülprogramm starten ---- 18
10.2.4 Programmende ---- 19
10.2.5 Programmende (Variante Energy) ---- 19
10.2.6 Spülprogramm vorzeitig abbrechen ---- 19

10.2.7 Betriebspausen ---- 19
10.3 Ausschalten ---- 19
11 Wartung und Pflege ---- 20
11.1 Täglich ---- 20
11.1.1 Während des Betriebes ---- 20
11.1.2 Nach dem Spülen ---- 20
11.1.3 Innenraum reinigen ---- 21
11.1.4 Maschine außen reinigen ---- 23
11.1.5 Externe Wasseraufbereitung prüfen (falls vorhanden) ---- 23
11.2 Monatlich ---- 23
11.2.1 Schmutzfänger reinigen ---- 23
11.3 Bei Bedarf ---- 23
11.3.1 Entkalken ---- 23
11.4 Wartung durch Kundendienst ---- 23
11.5 Wechsel des Reinigerproduktes ---- 24
12 Info-Ebene 1 ---- 25
12.1 Schaltflächen des Bereiches (1) ---- 25
12.1.1 Zusatzprogramme benutzen ---- 26
12.1.2 Zusatzprogramme bei den Sonderausstattungen „Cool“ und „effect“ ---- 26
13 Info-Ebene 2 ---- 27
13.1 Ereignisse und Betriebsstörungen ---- 27
14 Außerbetriebnahme für längere Zeit ---- 28
15 Betriebsstörungen ---- 29
15.1 Piktogramme ---- 29
15.2 Fehlercode aufrufen ---- 30
15.3 Schlechtes Spülergebnis ---- 31
15.4 Bildschirm kalibrieren ---- 31
16 PIN-Menü ---- 32
16.1 PIN-Menü ---- 33
16.2 Allgemeine Einstellungen ---- 33
16.2.1 Datum, Uhrzeit, °Celsius / °Fahrenheit ---- 33
16.2.2 Kontrast einstellen ---- 34
16.2.3 Sprache einstellen ---- 34
16.3 Automatisches Einschalten ---- 35
16.4 Betriebsdaten ---- 36
16.5 Hygienetagebuch ---- 36
16.5.1 Datenübertragung auf PC (Option) ---- 37
16.6 Entkalkung / Grundreinigung ---- 37
16.6.1 Entkalkungsprogramm ---- 37
16.6.2 Grundreinigungsprogramm ---- 39
16.7 Reiniger- / Klarspülermenge verändern ---- 40
16.8 Anschlussklemmen programmieren ---- 41
16.9 Wasserrückwärtszähler zurücksetzen ---- 42
17 Entsorgung ---- 43
18 Technische Daten ---- 43
18.1 Technische Daten ---- 43
18.2 Emissionen ---- 43
19 Aufstellen ---- 44
20 Wasseranschluss ---- 44
21 Elektroanschluss ---- 44
21.1 Netzanschlussleitung ---- 45
21.2 Potentialausgleich ---- 46
22 Position der Dosierstellen (Reiniger, Klarspüler) ---- 46

2 Zu dieser Anleitung

In den Kapiteln 4 bis 15 erfahren Sie welche Sicherheitshinweise Sie beachten sollten, wie Sie die Maschine bedienen und warten und auf Betriebsstörungen reagieren.
In den Kapiteln 16 bis 18 erfahren Sie mehr zur elektronischen Steuerung.
Im Kapitel 22 ist beschrieben, wo die Dosierstellen für Reiniger und Klarspüler zu finden sind. Dieses Kapitel ist für den von Winterhalter autorisierten Servicetechniker bestimmt.

2.1 Erklärung der verwendeten Symbole

Folgende Symbole werden verwendet:

Gefahr

Warnung vor möglichen schweren bis tödlichen Verletzungen von Personen, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

Warnung

Warnung vor möglichen leichten Verletzungen von Personen oder möglichem Sachschaden, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

Vorsicht

Warnung vor möglichen Defekten bzw. Zerstörung des Produktes, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

WICHTIG	Hier wird ein wichtiger Hinweis gegeben
INFO	Hier wird ein nützlicher Hinweis gegeben
➢	Mit diesen Pfeilen sind Handlungsanweisungen gekennzeichnet
⇨	Dieses Symbol kennzeichnet Ergebnisse Ihrer Handlungen
–	Dieses Symbol kennzeichnet Aufzählungen
▶	Dieses Symbol verweist auf ein Kapitel mit weiterführenden Informationen

3 Produktbeschreibung

Die Spülmaschinen der UC-Serie sind so konzipiert, dass sie für das Spülen von unterschiedlichem Spülgut verwendet werden können. Erst bei der Inbetriebnahme programmiert der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker die Steuerung der Maschine so, dass die Spülmaschine zu einer „Spezialmaschine“ für eine bestimmte Verwendung wird. Alternativ wird die Spülmaschine bereits für eine bestimmte Verwendung ausgeliefert, kann aber jederzeit umprogrammiert werden.

Die Programmierung bestimmt, ob die Maschine verwendet werden kann entweder als:
- Geschirrspülmaschine (wenn hauptsächlich Geschirr gespült wird), oder als
- Gläserspülmaschine (wenn hauptsächlich Gläser gespült werden), oder als
- Bistrospülmaschine (wenn Geschirr und Gläser gespült werden), oder als
- Besteckspülmaschine (wenn nur Besteck gespült wird)

Wenn sich die Verwendung ändert, programmiert der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker die Steuerung neu und passt sie dadurch Ihren Anforderungen an.

Die Spülmaschinen der UC-Serie sind in folgenden Größen erhältlich:

Maschinentyp	Breite [mm]	Tiefe [mm]	Höhe[1] [mm]
UC-S	460	603	725-760
UC-M	600	603	725-760
UC-L	600	603	820-855
UC-XL	600	637	820-855

[1] Bei den Maschinen mit integrierter Abluftwärmerückgewinnung (Energy) erhöht sich das Höhenmaß um 85 mm

Sonderausstattungen

Cool (nur für Gläserspülmaschinen)

Die Spülkraft des konstant heißen Tankwassers garantiert hygienisch saubere Ergebnisse. Am Ende des Spülganges sorgt die Nachspülung mit kaltem Frischwasser für die Abkühlung der Gläser.
Das besondere Plus: die Nachspültemperatur kann jederzeit erhöht werden. So können Sie stets entscheiden, ob Sie kalte Gläser benötigen oder mit einer heißen Nachspülung die Trocknung optimieren.
WICHTIG: Die ersten Spülgänge nach dem Aktivieren der Funktion erfolgen noch mit heißem oder warmem Nachspülwasser.
Voraussetzung: Anschluss der Maschine an Kaltwasser.

effect (nur für Gläser- und Geschirrspülmaschinen)

Bei diesem Verfahren spülen Sie mit reduzierten Tank- und Boilertemperaturen. Erforderlich für das Spülen bei diesen Temperaturen sind auf das Verfahren abgestimmte Winterhalter Reiniger und Klarspüler. Durch die reduzierten Tank- und Boilertemperaturen sparen Sie Energie und somit Betriebskosten. Gleichzeitig wird das Raumklima nachhaltig verbessert, da beim Öffnen der Maschinentüre weniger Wrasen aus der Maschine austritt. Die Funktion kann jederzeit deaktiviert werden.
WICHTIG: Die ersten Spülgänge nach dem Aktivieren der Funktion erfolgen noch mit heißem oder warmem Nachspülwasser.

Energy

Im Aufbau oberhalb der Maschine befinden sich ein Gebläsemotor und ein Wärmetauscher. Der Gebläsemotor zieht nach der Nachspülung den feucht-warmen Wrasen aus dem Spülraum über den Wärmetauscher. Das durch den Wärmetauscher fließende kalte Frischwasser für die Nachspülung des nächsten Spülprogramms kondensiert den Wrasen und wird vorgewärmt. Dadurch wird weniger Energie benötigt, um das Frischwasser auf die erforderliche Nachspültemperatur aufzuheizen. Gleichzeitig wird das Küchenklima nachhaltig verbessert, da beim Öffnen der Maschinentüre weniger Wrasen (=Abluft) aus der Maschine strömt.
Voraussetzung: Anschluss der Maschine an Kaltwasser.

4 Sicherheitshinweise

Für den sicheren Umgang mit der Spülmaschine der Baureihe UC lesen Sie bitte sorgfältig die hier aufgeführten Sicherheitshinweise.

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Verwenden Sie die Spülmaschine der Baureihe UC ausschließlich für das Spülen von Geschirr wie z.B. Teller, Tassen, Besteck und Tabletts oder für das Spülen von Gläsern aus gastronomischen und artverwandten Betrieben.
- Spülen Sie immer mit auf das Spülgut abgestimmten Spülkörben. Spülen Sie nie ohne Spülkorb.
- Die Spülmaschinen der Baureihe UC sind technische Arbeitsmittel für die gewerbliche Nutzung und nicht für den privaten Gebrauch bestimmt.

4.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (Kinder mit eingeschlossen) bestimmt, welche eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten aufweisen bzw. fehlende Erfahrung und Kenntnis im Umgang mit diesem Gerät haben. Solche Personen müssen von einer, für ihre Sicherheit verantwortlichen Aufsichtsperson zuerst instruiert oder während der Gerätebedienung beaufsichtigt werden.
- Verwenden Sie die Spülmaschine nicht, um elektrisch beheizte Kochgeräte oder Teile aus Holz zu spülen.
- Spülen Sie keine Kunststoffteile, wenn sie nicht hitze- und laugenstabil sind.
- Spülen Sie Teile aus Aluminium wie z.B. Töpfe, Behälter oder Bleche nur mit einem dafür geeigneten Reiniger, um schwarze Verfärbungen zu vermeiden.
- Wenn die Spülmaschine nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, übernimmt die Winterhalter Gastronom GmbH keine Haftung für entstandene Schäden.

4.3 Umgang mit Chemikalien (Reiniger, Klarspüler, Entkalker...)

- Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.
- Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.
- Verwenden Sie nur Produkte, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind. Solche Produkte sind entsprechend gekennzeichnet. Wir empfehlen die von Winterhalter entwickelten Produkte. Diese sind speziell auf Winterhalter Spülmaschinen abgestimmt.
- Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte, um Auskristallisationen zu verhindern, durch die das Reinigerdosiergerät zerstört werden könnte.
- Verwenden Sie keine Produkte, die schäumen wie z.B. Handseife, Schmierseife, Handspülmittel. Diese dürfen auch nicht durch eine Vorbehandlung des Geschirrs in die Spülmaschine gelangen.

4.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Lesen Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheits- und Bedienungshinweise sorgfältig durch, bevor Sie die Spülmaschine in Betrieb nehmen. Wenn die Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, bestehen keine Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber der Winterhalter Gastronom GmbH.
- Bewahren Sie die Maschinendokumente griffbereit auf. Den Stromlaufplan benötigt der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker für Reparaturen.
- Testen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit regelmäßig den bauseitigen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI), indem Sie den Testknopf betätigen.
- Die Spülmaschine darf nicht in explosionsgefährdeten oder frostgefährdeten Bereichen aufgestellt werden.
- Sortieren Sie scharfe, spitze Utensilien so ein, dass Sie sich nicht verletzen können.
- Halten Sie Kinder von der Spülmaschine fern. Im Innenraum befindet sich mit Lauge versetztes heißes Wasser von ca. 60°C.

- Schulen Sie das Bedienpersonal im Umgang mit der Maschine und weisen Sie auf die Sicherheitshinweise hin. Wiederholen Sie regelmäßig Schulungen, um Unfälle zu vermeiden.
- Bedienen Sie den Bildschirm nur mit den Fingern, nicht mit spitzen Gegenständen.
- Lassen Sie die Maschine nach den örtlich geltenden Vorschriften von zugelassenen Handwerkern anschließen (Wasser, Abwasser, Elektro).
- Öffnen Sie nicht die Maschinentür während die Maschine spült. Es besteht die Gefahr, dass mit Lauge versetztes heißes Wasser herausspritzt. Brechen Sie das Spülprogramm vorher ab (▶ 10.2.6).
- Schalten Sie bei Gefahr und Störungen die Maschine sofort aus. Schalten Sie die bauseitige Netz-Trenneinrichtung (Hauptschalter) aus. Erst dann ist die Maschine spannungsfrei.
- Verständigen Sie bei Störungen, deren Ursachen nicht in der bauseitigen Wasser- oder Stromzuleitung liegen, den Winterhalter Kundendienst. Schalten Sie bei Störungen, deren Ursachen nicht bekannt sind, die Maschine erst wieder ein, wenn die Fehlerursache behoben ist.

4.5 Tägliche Reinigung und Pflege

- Beachten Sie die Hinweise zu Wartung und Pflege in dieser Anleitung (▶ 11).
- Tragen Sie Schutzkleidung und Schutzhandschuhe, bevor Sie Teile anfassen, die mit Spüllauge behaftet sind (Siebe, Dehspülfelder, ...).
- Spritzen Sie die Maschine und die unmittelbare Umgebung (Wände, Fußboden) nicht mit einem Wasserschlauch, Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger ab.
  Achten Sie darauf, dass beim Reinigen des Fußbodens der Unterbau der Maschine nicht geflutet wird, um einen unkontrollierten Eintritt von Wasser zu verhindern.
- Verwenden Sie für die Reinigung des Maschineninnenraumes eine Bürste oder einen Lappen, keinen Hochdruckreiniger.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder kratzenden Reinigungsmittel.
- Achten Sie bei der täglichen Reinigung darauf, dass im Maschineninnenraum keine rostenden Fremdkörper bleiben, durch die auch das Material "Edelstahl Rostfrei" anfangen könnte zu rosten. Rostpartikel können von nicht rostfreiem Spülgut, von Reinigungshilfen, von beschädigten Drahtkörben oder von nicht rostgeschützten Wasserleitungen stammen.
- Pflegen Sie die Außenseiten mit einem geeigneten Edelstahlreiniger und einem weichen Tuch. Wir empfehlen Winterhalter Gastronom Edelstahlreiniger und Edelstahlpflege.

5 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten

- Lassen Sie die Maschine von Ihrem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker oder Händler aufstellen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 19. Falls der Aufstellort nicht frostfrei ist, muss Kapitel 14 beachtet werden.
- Lassen Sie die Maschine gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften von zugelassenen Handwerkern anschließen (Wasser, Abwasser, Elektro). Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln 20 und 21.
- Lassen Sie die Maschine durch einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker in Betrieb nehmen. Lassen Sie sich und Ihr Bedienpersonal dabei in die Bedienung der Maschine einweisen.

5.1 Vollständigkeit prüfen

- Kontrollieren Sie die Lieferung anhand des Lieferscheines auf Vollständigkeit und etwaige Transportschäden.
- Teilen Sie Schäden sofort dem Spediteur, der Versicherung und dem Hersteller mit.

5.2 Erste Inbetriebnahme

- Setzen Sie sich nach dem ordnungsgemäßen Anschluss an Wasser und Strom mit der zuständigen Winterhalter-Werksvertretung oder Ihrem Händler in Verbindung, um die erste Inbetriebnahme und das Einweisen in die Bedienung der Maschine vornehmen zu lassen.

6 Klarspüler und Reiniger

6.1 Sicherheitshinweise

Warnung

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.
Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

Vorsicht

Verwenden Sie nur Produkte, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind. Solche Produkte sind entsprechend gekennzeichnet. Wir empfehlen die von Winterhalter entwickelten Produkte. Diese sind speziell auf Winterhalter Spülmaschinen abgestimmt.

Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte, um Auskristallisationen zu verhindern, durch die das Reinigerdosiergerät zerstört werden könnte (siehe ▶ 11.5).

Füllen Sie keinen Reiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler und umgekehrt.

Verwenden Sie keine Produkte, die schäumen wie z.B. Handseife, Schmierseife, Handspülmittel. Diese dürfen auch nicht durch eine Vorbehandlung des Geschirrs in die Maschine gelangen.

6.2 Klarspüler

Klarspüler ist notwendig, damit nach dem Spülen das Wasser auf dem Spülgut als dünner Film abläuft und in kurzer Zeit trocknet. Klarspüler wird automatisch entweder aus dem eingebauten oder aus einem außerhalb der Maschine stehenden Vorratsbehälter in den Boiler der Maschine dosiert. Das Klarspülerdosiergerät ist in der Maschine eingebaut. Die Dosiermenge stellt der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker bei der Inbetriebnahme der Maschine ein.

INFO: Das Klarspülerdosiergerät ist nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.

Leere eingebaute Vorratsbehälter werden am Bildschirm angezeigt (▶ 15.1). Außerhalb der Maschine stehende Vorratsbehälter müssen mit einer Sauglanze mit Niveauüberwachung ausgestattet sein, wenn der zur Neige gehende Füllstand am Bildschirm angezeigt werden soll.

6.3 Reiniger

Reiniger ist notwendig, damit sich die Speisereste und Verschmutzungen vom Spülgut ablösen. Reiniger kann auf folgende Weisen dosiert werden:

- manuell als Reinigerpulver.
- automatisch aus dem eingebauten Vorratsbehälter über ein eingebautes Reinigerdosiergerät.
- automatisch aus einem außerhalb der Maschine stehenden Vorratsbehälter über ein eingebautes oder außerhalb der Maschine montiertes Reinigerdosiergerät.

INFO: Das Reinigerdosiergerät ist nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.

6.3.1 Dosierung des Reinigerpulvers

Vordosierung

- ➢ Geben Sie Reinigerpulver in die Maschine, sobald die Starttaste grün leuchtet. Die Maschine ist dann betriebsbereit (aufgeheizt).
  bei der **Variante S**: ca. 30 g
  bei den **Varianten M, L und XL**: ca. 50 g
- ➢ Starten Sie sofort danach einen Spülgang, um das Reinigerpulver mit dem Wasser zu vermischen.
- ➢ Beachten Sie die Hinweise zur Dosierung auf der Verpackung des Reinigers.

Nachdosierung

- ➢ Geben Sie nach 5 Spülgängen ca. 10-15 g Reinigerpulver in die Maschine.

6.3.2 Dosierung des flüssigen Reinigers

Die Dosiermenge stellt der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker bei der Inbetriebnahme der Maschine ein.

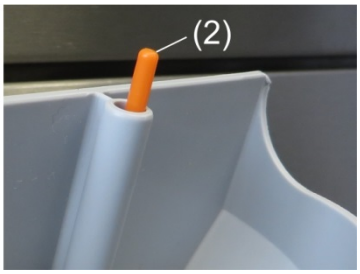
Leere eingebaute Vorratsbehälter werden am Bildschirm angezeigt (▶ 15.1). Außerhalb der Maschine stehende Vorratsbehälter müssen mit einer Sauglanze mit Niveauüberwachung ausgestattet sein, wenn der zur Neige gehende Füllstand am Bildschirm angezeigt werden soll.

6.4 Flüssigen Reiniger und Klarspüler einfüllen

Vorsicht

Beim Einfüllen darauf achten, dass kein Reiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler gelangt und umgekehrt.

- Öffnung mit weißer Klappe: Vorratsbehälter für Reiniger
- Öffnung mit blauer Klappe: Vorratsbehälter für Klarspüler



- ➢ Untere Verkleidung mit den Vorratsbehältern seitlich fassen und nach vorne klappen.
- ➢ Trichter (1) in die Einfüllöffnung stecken.
- ➢ Kanister auf dem Trichter aufsetzen und so lange einfüllen, bis der Schwimmer (2) sichtbar wird.
- ➢ Untere Verkleidung zurück klappen
- ➢ Den Trichter nach dem Benutzen in der Spülmaschine einmal durchspülen.

6.5 Dosiergeräte entlüften

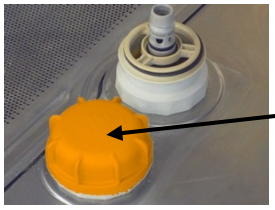
Dosiergeräte müssen entlüftet werden, wenn Luft in den Dosierschlauch gelangt ist, weil die Vorratsbehälter nicht rechtzeitig nachgefüllt wurden.

- ➢ Gehen Sie wie in Kapitel 12.1 beschrieben vor, wenn es sich um eingebaute Dosiergeräte handelt.
- ➢ Beachten Sie die Gerätedokumente, wenn es sich um externe Dosiergeräte handelt.

7 Eingebauter Wasserenthärter (Option)

Durch die Enthärtung des Leitungswassers vermeidet man Kalkaufbau in der Maschine und auf dem Spülgut. Damit der eingebaute Wasserenthärter richtig funktioniert, muss der Salzbehälter mit Regeneriersalz gefüllt sein.

7.1 Wie erkennt man, ob in der Maschine ein Wasserenthärter oder eine Teilentsalzung DeMatik Pi-240 eingebaut ist?



In der Maschine befindet sich ein Vorratsbehälter entweder für Regeneriersalz oder für Regenerationsmittel DeMatik Pi-240 Reg.

Bei Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter: grau
Bei Maschinen mit eingebauter Teilentsalzung DeMatik Pi-240: orange

7.2 Wasserhärte eingeben

Bei der Inbetriebnahme der Maschine misst der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker die Wasserhärte und gibt den Wert ein.

7.3 Anzeige von Salzmangel

Am Bildschirm wird angezeigt (▶ 15.1), wenn ein leerer Salzbehälter wieder nachgefüllt werden muss. Die Anzeige verschwindet nach dem Auffüllen des Salzbehälters, sobald man ca. 3 Spülgänge ausgeführt und sich ein Teil des nachgefüllten Salzes gelöst hat.

7.4 Regeneriersalz einfüllen

Vorsicht

Ausschließlich Regeneriersalz in den Salzbehälter einfüllen!
Dieses Salz sollte feinkörnig (max. 0,4-7 mm Korngröße) sein. Salztabletten sind nicht geeignet.
Keine Chemikalien wie z.B. Reiniger oder Klarspüler einfüllen. Diese führen unweigerlich zu Schäden am Wasserenthärter.

Vorsicht

Nach dem Einfüllen einen Spülgang starten!
Führen Sie nach dem Einfüllen sofort ein Spülprogramm aus, um evtl. noch vorhandene Salzreste abzuspülen. Ansonsten besteht die Gefahr der Rostbildung im Einfüllbereich.

Maschinentür öffnen und Spülkorb aus der Maschine nehmen

Unteres Drehspülfeld entriegeln

Drehspülfeld aus der Maschine nehmen

Schraubverschluss des Salzbehälters öffnen.
Bis zum Rand mit frischem Wasser füllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme notwendig)

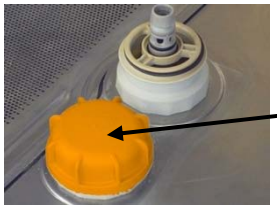
Trichter in die Einfüllöffnung des Salzbehälters setzen und nach und nach 3 Beutel Winterhalter-Spezialsalz (=1,5kg) einfüllen.
Trichter abnehmen und den Einfüllbereich von Salzresten säubern

Salzbehälter wieder fest zuschrauben, ohne den Deckel zu verkanten.
Unteres Drehspülfeld wieder einsetzen.
Kontrollieren, ob sich das Drehspülfeld leicht dreht

8 Eingebaute Teilentsalzung DeMatik Pi-240 (Option)

Durch die Teilentsalzung des Leitungswassers wird die im Wasser befindliche Karbonathärte reduziert. Dadurch werden die Komponenten der Maschine vor dem Verkalken geschützt. Empfindliches Spülgut wie z. B. Gläser oder Besteck ist nach dem Spülen und Trocknen nahezu frei von Flecken.

8.1 Wie erkennt man, ob in der Maschine ein Wasserenthärter oder eine Teilentsalzung DeMatik Pi-240 eingebaut ist?



In der Maschine befindet sich ein Vorratsbehälter entweder für Regeneriersalz oder für Regenerationsmittel DeMatik Pi-240 Reg.

Bei Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter: grau
Bei Maschinen mit eingebauter Teilentsalzung DeMatik Pi-240: orange

8.2 Wie sieht die erste Inbetriebnahme aus?

Vorsicht

Beauftragen Sie unbedingt einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker mit der ersten Inbetriebnahme.
Der Servicetechniker füllt den Vorratsbehälter in der Maschine mit den Regenerationsmitteln **DeMatik Pi-240 Reg ST** und **DeMatik Pi-240 Reg.** Außerdem misst der Servicetechniker die Karbonathärte des Leitungswassers und speichert den Wert in der Elektronik der Maschine ab.

8.3 Wann muss Regenerationsmittel nachgefüllt werden?

Piktogramme zeigen an, dass eine komplette Flasche mit Regenerationsmittel **DeMatik Pi-240 Reg** nachgefüllt werden muss.
Zusätzlich blinkt eine rote LED unterhalb des Winterhalter Logos und ein Dauerton ist hörbar.
Füllen Sie Regenerationsmittel nur nach, wenn die beiden Piktogramme blinken.
Füllen Sie immer eine komplette Flasche Regenerationsmittel nach. Wenn zu wenig oder zu viel nachgefüllt wird, kommt es zur Fehlermeldung Err 47.
Die blinkenden Piktogramme, die blinkende LED und der Dauerton verschwinden erst, wenn Regenerationsmittel nachgefüllt und die Elektronik der Maschine freigeschaltet wurde (siehe Kapitel 8.5).

Der Dauerton verschwindet vorübergehend, wenn man eine beliebige Taste auf dem Touchscreen antippt oder einen Spülgang startet. Nach dem nächsten Spülgang ist der Dauerton jedoch wieder zu hören.

INFO: Falls der Dauerton als störend empfunden wird, kann er von einem Servicetechniker unterdrückt werden (P961=3).

Wenn kein Regenerationsmittel nachgefüllt wird, kann zwar weiterhin gespült werden, aber man spült nicht mehr mit teilentsalztem Wasser. Auf dem Spülgut werden Flecken sichtbar.

8.4 Wie wird Regenerationsmittel DeMatik Pi-240 Reg nachgefüllt?

Vorsicht

Das Regenerationsmittel DeMatik Pi-240 Reg kann die Augen und die Haut reizen.
Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie Regenerationsmittel einfüllen.
Wenn Regenerationsmittel in die Augen oder auf die Haut gelangt: Regenerationsmittel sofort mit viel Wasser abwaschen. Beachten Sie auch das Sicherheitsdatenblatt, das im Internet bereit steht.

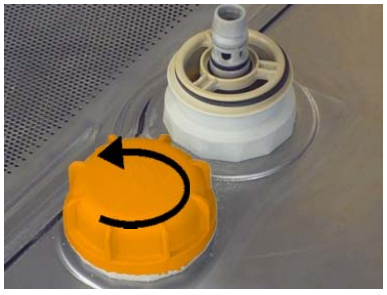
Verwenden Sie nur Winterhalter Regenerationsmittel DeMatik Pi-240 Reg!
Keine Chemikalien wie z. B. Reiniger oder Klarspüler einfüllen. Kein Regeneriersalz für Wasserenthärter einfüllen. Schäden an der eingebauten Teilentsalzung wären die Folge. Rufen Sie einen Winterhalter Servicetechniker, falls Sie ein falsches Produkt eingefüllt haben.

Nach dem Einfüllen des Regenerationsmittels ein Spülprogramm ausführen!
Führen Sie nach dem Einfüllen sofort ein Spülprogramm aus, um evtl. noch vorhandene Regenerationsmittelreste abzuspülen. Entfernen Sie Regenerationsmittelreste nicht von Hand.

Maschinentür öffnen und Spülkorb aus der Maschine nehmen

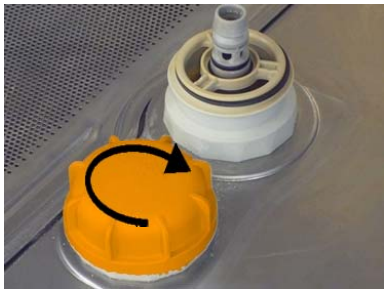
Unteres Drehspülfeld entriegeln

Drehspülfeld aus der Maschine nehmen



Schraubverschluss des Vorratsbehälters für Regenerationsmittel öffnen.

Trichter in die Einfüllöffnung setzen.
Eine Flasche (=1,5 kg) pulverförmiges Regenerationsmittel **DeMatik Pi-240 Reg** einfüllen.
Trichter abnehmen.
Falls nötig, den Vorratsbehälter mit Wasser auffüllen.
Die Verschlusskappe der Flasche mit Regenerationsmittel **DeMatik Pi-240 Reg** wird noch benötigt.
Siehe ▶ 8.5.



Vorratsbehälter wieder fest zuschrauben, ohne den Deckel zu verkanten.

Unteres Drehspülfeld wieder einsetzen und einrasten lassen.
Kontrollieren, ob sich das Drehspülfeld leicht dreht.

8.5 Wie wird die Elektronik der Maschine freigeschaltet?

Die Elektronik der Maschine muss nach dem Nachfüllen des Regenerationsmittels freigeschaltet werden. Der elektronische Chip für das Freischalten befindet sich auf der Verschlusskappe der Flasche mit Regenerationsmittel. Der Chip wird dadurch entwertet und kann nicht wieder verwendet werden. Das Lesegerät für den Chip befindet sich hinter dem Winterhalter Logo.

Die Verschlusskappe der Flasche mit Regenerationsmittel an die LED unter dem Winterhalter Logo halten. Der Chip muss zur LED zeigen.
Sobald der Chip entwertet ist, erlischt die LED. Ein kurzer Signalton ertönt zur Bestätigung.

Das Piktogramm verschwindet auf dem Bildschirm. Der Dauerton ist nicht mehr hörbar.

Einen Spülgang starten, damit evtl. noch vorhandene Regenerationsmittelreste abgespült werden.

Das Piktogramm verschwindet nach dem Auffüllen des Regenerationsmittelbehälters nach maximal 10 Minuten.

9 Bedienelemente

1: Touchscreen (Bildschirm) 2: Starttaste

9.1 Touchscreen (Bildschirm)

Am Bildschirm werden berührungsempfindliche Schaltflächen (Tasten) angezeigt. Jedes Antippen einer Schaltfläche wird durch ein Tonsignal bestätigt. Ereignisse wie z.B. das Programmende oder Betriebsstörungen werden durch eine Tonfolge verdeutlicht.
INFO: Das Tonsignal und die Tonfolge kann der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker ausschalten oder aktivieren.

Durch das Antippen dieser Schaltflächen können Sie:
- das gewünschte Spülprogramm auswählen (gestartet wird es durch Drücken der Starttaste)
- Informationen aufrufen
- Eingaben vornehmen

Das Aussehen (Rahmen, Hintergrund) der Schaltflächen hat folgende Bedeutung:

Dicker weißer Rahmen
dunkler Hintergrund
Schaltfläche kann betätigt werden
(ist verfügbar / aktivierbar)

Dicker weißer Rahmen
weißer Hintergrund
Schaltfläche wurde betätigt / aktiviert

Dünner gestrichelter Rahmen
dunkler Hintergrund
Schaltfläche kann **nicht** betätigt werden
(ist nicht verfügbar / nicht aktivierbar)

Navigationsschaltflächen:

Scrollen

Bestätigen einer Eingabe

Löschen einer Eingabe

Zurück zum vorherigen Menü
Nummer des Menüs

9.1.1 Wie wird der Bildschirm eingeschaltet?

Bild 01

➢ Tippen Sie mit einem Finger auf den Bildschirm.
⇨ Der Bildschirm schaltet sich ein (Bild 01) und nach kurzer Zeit wieder aus, um zu verhindern, dass beim Reinigen versehentlich die Maschine eingeschaltet wird.

INFO: Wie Sie die Maschine einschalten, erfahren Sie in Kapitel 10.

9.1.2 Menüebenen

Die Elektronik der Maschine ist in 3 Ebenen aufgebaut. Jedes Bild ist unten rechts mit einer Nummer versehen, um die Verständigung bei Rückfragen zu vereinfachen (siehe Bild 01).

Ebene für das Spülpersonal (▶ 10)
Menüebene mit sprachunabhängigen Symbolen, um die Bedienung der Maschine und die Einweisung des Personals so einfach wie möglich zu gestalten.

Info-Ebene 1 mit zusätzlichen Spülprogrammen und Informationen (▶ 12)
Hier können Sie:
- die aktuellen Tank- und Nachspültemperaturen ablesen
- Maschinentyp und Maschinennummer ablesen
- Zusatzprogramme (ECO-Programm, Kurzprogramm, Flüsterprogramm, …) auswählen
- Spültipps und Betriebsanleitung aufrufen, eingebaute Dosiergeräte entlüften
- zur Info-Ebene 2 wechseln

Info-Ebene 2 (▶ 13)
Hier können Sie Informationen aufrufen:
- Datum, Uhrzeit
- Ereignisse
- Betriebsstörungen
- Meldungen, dass die Betriebsstörung behoben wurde
- in das PIN-Menü wechseln (▶ 16)

9.1.3 Bildschirmschoner

Wenn Sie bei eingeschalteter Maschine für eine bestimmte Zeit keine Eingaben am Bildschirm vornehmen, erscheint ein Bildschirmschoner. Nach einer weiteren Zeit ohne Eingaben wird der Bildschirm abgedunkelt. Durch Berühren des Bildschirms schalten Sie ihn wieder ein.

INFO: Der Bildschirmschoner erscheint erst, wenn die Maschine gefüllt ist. Im PIN-Menü (▶ 16) gibt es keinen Bildschirmschoner. Die Zeiten für den Bildschirmschoner können von einem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker verändert werden (▶ 18.1).

9.2 Starttaste

Sobald Sie die Maschine einschalten, ist die Starttaste beleuchtet. Die unterschiedlichen Farben haben folgende Bedeutung:

Während die Betriebsbereitschaft hergestellt wird:
Wechsel von rot nach grün: Maschine füllt, heizt auf und ist betriebsbereit.

Während das Spülprogramm abläuft:
Wechsel von blau nach grün, zum Schluss grün blinkend: Spülprogramm läuft ab und ist fertig.

Während des Selbstreinigungsprogramms:
Die Starttaste leuchtet blau und schaltet sich mit fortschreitendem Selbstreinigungsprogramm in 3 Schritten aus.

10 Betrieb

10.1 Einschalten

10.1.1 Vor dem Einschalten der Maschine

- Öffnen Sie das bauseitige Wasserabsperrventil.
- Schalten Sie den bauseitigen Netztrennschalter ein.
- Testen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den bauseitigen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI), indem Sie den Testknopf betätigen.
- Öffnen Sie die Maschinentür und kontrollieren Sie, ob die Drehspülfelder (oben und unten) und die Siebe (Flächensieb, Siebzylinder) eingebaut sind.
- Schließen Sie die Maschinentür.

Warnung

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.
Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.
Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte.

- Kontrollieren Sie, ob in den Vorratsbehältern (eingebaut oder außerhalb der Maschine stehend) Reiniger und Klarspüler vorhanden ist. Füllen Sie rechtzeitig nach oder tauschen Sie die Vorratsbehälter aus, damit das Spülergebnis nicht beeinträchtigt wird.

10.1.2 Maschine einschalten und Betriebsbereitschaft herstellen

Hier erfahren Sie, wie Sie die Maschine einschalten und die Betriebsbereitschaft herstellen. Wahlweise können Sie die Maschine auch so programmieren, dass sie sich zu einem bestimmten Zeitpunkt automatisch einschaltet (▶ 16.3) und ca. 15 - 25 Minuten später betriebsbereit ist (abhängig von der Wasserzulauftemperatur).

- Tippen Sie mit einem Finger auf den Bildschirm.
  - ⇨ Bild 01 erscheint.

Bild 01

- Drücken Sie ca. 2 Sekunden die Einschalttaste (1).
  - ⇨ Bild 02 mit dem Begrüßungstext erscheint.

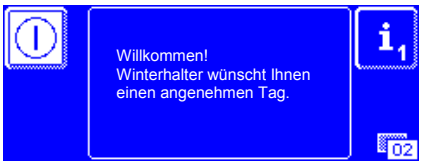


Bild 02

Der Begrüßungstext verschwindet nach kurzer Zeit von selbst.

- ⇨ Der Tank der Maschine wird automatisch gefüllt und dabei aufgeheizt.
- ⇨ In den Tank der Maschine wird Reiniger dosiert (vorausgesetzt ein Dosiergerät ist angeschlossen).

- ⇨ Sobald die Solltemperaturen erreicht sind, ist die Maschine betriebsbereit.
- ⇨ Die Starttaste leuchtet grün und die Spülprogramme werden angezeigt[1].

[1] Die Anzeige der Spülprogramme ist davon abhängig, für welchen Einsatzzweck die Maschine programmiert wurde. Auf den Seiten 14 und 15 finden Sie eine Übersicht der möglichen Anzeigen.

Während die Betriebsbereitschaft hergestellt wird, wechselt die Beleuchtung der Starttaste in 3 Schritten von rot nach grün. Die Maschine ist betriebsbereit, sobald die Starttaste grün leuchtet.

INFO: Ab Werk ist die Maschine so programmiert, dass ein Spülprogramm gestartet werden kann, sobald im Tank der Maschine das Sollniveau erreicht ist.
Wenn Sie nach HACCP-Richtlinien arbeiten, kann der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker festlegen, dass das Bedienpersonal ein Spülprogramm erst starten kann, wenn auch die Solltemperaturen erreicht wurden.

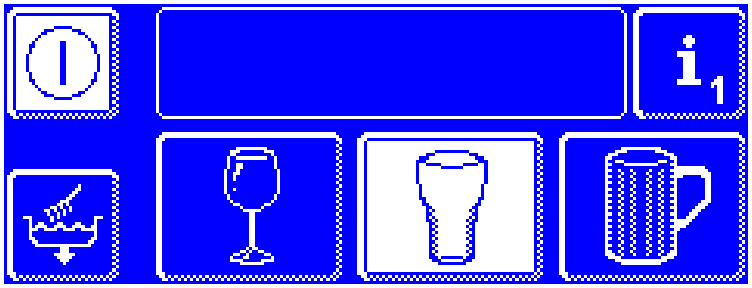
10.2 Spülen

10.2.1 Die Standardprogramme

INFO: Die Anzeige an Ihrer Spülmaschine kann abweichen, da der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker auf Ihr Spülgut abgestimmte Bilder aus einer Sammlung von Bildern anzeigen lassen kann. Auf Wunsch kann der Servicetechniker auch Programme ausblenden.

Das Programm 2 (Schaltfläche mit weißem Hintergrund) ist jeweils vorgewählt und kann sofort durch Drücken der Starttaste gestartet werden.

Anzeige bei Gläserspülmaschinen



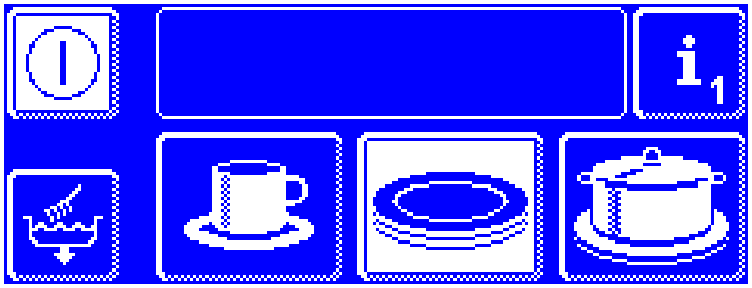
Anordnung von links nach rechts:

Programm 1
für empfindliche Gläser

Programm 2
für weniger empfindliche Gläser

Programm 3
für robuste Gläser

Anzeige bei Geschirrspülmaschinen



Anordnung von links nach rechts:

Programm 1
für leicht verschmutztes Geschirr

Programm 2
für normal verschmutztes Geschirr

Programm 3
für stark verschmutztes Geschirr

Anzeige bei Bistrospülmaschinen

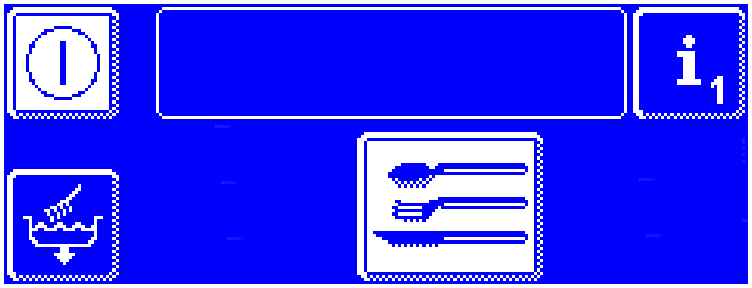
Anordnung von links nach rechts:

Programm 1
für Gläser

Programm 2
für Gläser und Tassen

Programm 3
für Teller

Anzeige bei Besteckspülmaschinen



10.2.2 Spülgut einsortieren

➢ Beachten Sie beim Einsortieren des Geschirrs und Bestecks in den Spülkorb:
– Grobe Speisereste entfernen.

Vorsicht

Durch einen zu hohen Schmutzeintrag kann sich das Siebsystem zusetzen und der Ablauf des Spülprogramms wird gestört.

– Teller mit der Vorderseite nach vorne einsortieren.
– Tassen, Schüsseln und Töpfe mit der Öffnung nach unten einsortieren.
– Besteck entweder stehend in Besteckköchern oder liegend in einem flachen Korb spülen. Dabei darauf achten, dass nicht zu dicht bestückt wird. Weichen Sie Besteck ein, bis Sie es spülen
– Messer und andere scharfe und spitze Besteckteile mit dem Griff nach oben in Besteckköcher stellen, um Verletzungen zu verhindern.

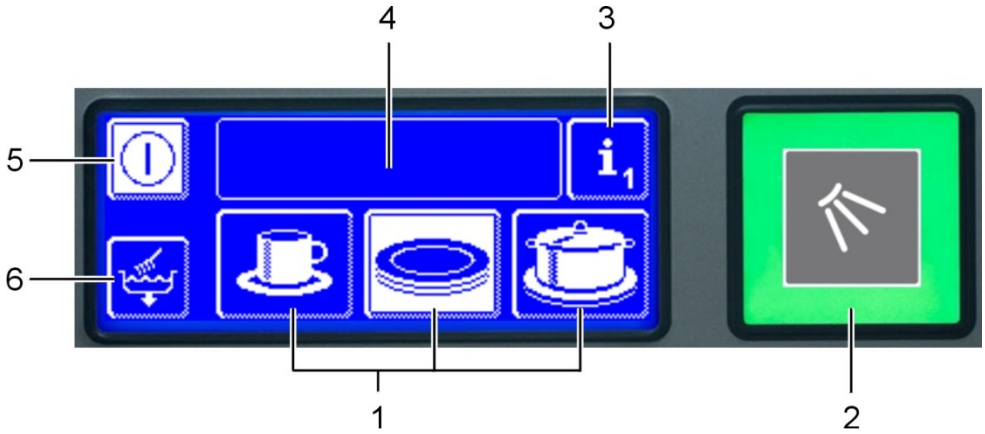
➢ Beachten Sie beim Einsortieren der Gläser in den Spülkorb:
– Getränkereste ausschütten (nicht in die Maschine).
– Papierreste entfernen.
– Asche mit Wasser abspülen.
– Gläser mit der Öffnung nach unten einsortieren.
– Zwischen den Gläsern einen Abstand einhalten, damit sie nicht aneinander scheuern. Dadurch werden Kratzer vermieden.
– Für hohe Gläser einen Korb mit entsprechender Einteilung wählen, damit die Gläser in einer stabilen Position gehalten werden.

Vorsicht

Spülen Sie keine Gegenstände mit Wachsresten (z.B. Kerzenständer). Die Ablaufpumpe kann durch ausgehärtetes Wachs beschädigt werden.

➢ Kontrollieren Sie nach dem Einschieben des Spülkorbes, ob sich das obere und untere Drehspülfeld frei dreht.

10.2.3 Spülprogramm starten



(1) Spülprogramme (Standardprogramme[1])
(2) Starttaste
(3) Wechsel zur Info-Ebene 1 (siehe Kapitel 12)
(4) Infofeld für die Anzeige von Betriebsstörungen in Form von Piktogrammen (siehe Kapitel 15.1)
(5) Ausschalttaste (Tank wird dabei nicht entleert)
(6) Selbstreinigungsprogramm (siehe Kapitel 11.1.2)

- Wählen Sie ein Spülprogramm aus, das zum Grad der Verschmutzung und zur Art des Spülgutes passt. Eine Übersicht der möglichen Programme finden Sie im Kapitel 10.2.1.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche des gewünschten Spülprogramms, falls sie noch nicht mit weißem Hintergrund angezeigt wird. Das ausgewählte Spülprogramm bleibt gespeichert bis ein anderes Programm ausgewählt wird.
- Drücken Sie die Starttaste (2), um das Spülprogramm zu starten.
  ⇨ Die Starttaste (2) leuchtet blau und wird schrittweise grün, während das Spülprogramm abläuft:

Falls die Verschmutzungen besonders stark angetrocknet sind, kann das Spülprogramm intensiviert werden.
- Drücken Sie 2 Mal kurz hintereinander die Starttaste (2) („Doppelklick“).

⇨ Im Infofeld (4) blinkt das Symbol „Bürste“.

INFO: Das intensivierte Programm wirkt sich nur auf das aktuell laufende Spülprogramm aus und ist danach automatisch wieder deaktiviert.

[1] Die Anzeige der Spülprogramme ist davon abhängig, für welchen Einsatzzweck die Maschine programmiert wurde. Auf den Seiten 14 und 15 finden Sie eine Übersicht der möglichen Anzeigen.

10.2.4 Programmende

Die Starttaste **blinkt grün**, sobald das Spülprogramm beendet ist.

INFO: Die grün blinkende Starttaste zeigt an, dass das Spülprogramm beendet ist und noch niemand die Maschinentür geöffnet hat. Falls das Blinken als störend empfunden wird, kann der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker die Steuerung der Maschine so einstellen, dass die Starttaste nicht mehr grün blinkt.

10.2.5 Programmende (Variante Energy)

Nach dem Spülen wird der feucht-warme Wrasen aus dem Spülraum abgesaugt und die darin enthaltene Wärmeenergie für den nächsten Spülgang zurück gewonnen.
Die Starttaste **blinkt blau / grün**.
Öffnen Sie die Maschinentür während dieser Zeit möglichst noch nicht, damit der feucht-warme Wrasen (=Abluft) komplett aus dem Spülraum abgesaugt werden kann.
Öffnen Sie die Maschinentür sobald die Starttaste **grün blinkt.**

10.2.6 Spülprogramm vorzeitig abbrechen

Um das Spülprogramm vorzeitig abzubrechen, haben Sie folgende Möglichkeiten:
- ➢ Drücken Sie die Starttaste (2).
- ➢ Tippen Sie auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche des ausgewählten Spülprogramms.
- ➢ Tippen Sie auf dem Bildschirm auf die Ausschalttaste (5).

10.2.7 Betriebspausen

- ➢ Schalten Sie die Maschine in Betriebspausen nicht aus, damit die Solltemperaturen gehalten werden.

10.3 Ausschalten

Ausschalten und Ablassen des Tanks:

- ➢ Schalten Sie die Maschine am Ende des Arbeitstages mithilfe des Selbstreinigungsprogramms aus (▶ 11.1.2).
- ➢ Schließen Sie danach das bauseitige Absperrventil der Wasserzuleitung.
- ➢ Schalten Sie danach den bauseitigen Netztrennschalter aus.

Ausschalten ohne Ablassen des Tanks:

- ➢ Drücken Sie die Ausschalttaste (5).
  - ⇨ Der Bildschirm wird dunkel und die Maschine ist ausgeschaltet. Der Tank bleibt weiterhin gefüllt, wird jedoch nicht mehr auf Temperatur gehalten.

INFO: Falls die Tanktemperatur bis zum nächsten Einschalten zu stark abgefallen ist, wird der Tank entleert und neu gefüllt.

Warnung

Die Maschine ist erst spannungsfrei, wenn der bauseitige Netztrennschalter betätigt wurde.

11 Wartung und Pflege

Warnung

Spritzen Sie die Maschine und die unmittelbare Umgebung (Wände, Fußboden) nicht mit einem Wasserschlauch, Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger ab.
Achten Sie darauf, dass beim Reinigen des Fußbodens der Unterbau der Maschine nicht geflutet wird, um einen unkontrollierten Eintritt von Wasser zu verhindern.

11.1 Täglich

11.1.1 Während des Betriebes

Warnung

Tragen Sie Schutzkleidung und Schutzhandschuhe, bevor Sie Teile anfassen, die mit Spüllauge behaftet sind (Siebe, Drehspülfelder, ...)

Siebzylinder entnehmen, bei Bedarf reinigen und wieder einsetzen.

11.1.2 Nach dem Spülen

Die Maschine ist mit einem Selbstreinigungsprogramm ausgestattet, welches Sie beim Reinigen des Maschineninnenraums unterstützt.

- Nehmen Sie gespültes Spülgut aus der Maschine.
- Schließen Sie die Maschinentür.
- Drücken Sie ca. 2 Sekunden die Schaltfläche (6). Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche (6), falls Sie den Vorgang abbrechen wollen.
  - ⇨ Der Hintergrund der Schaltfläche (6) wird weiß.
  - ⇨ Die Starttaste (2) leuchtet blau und schaltet sich mit fortschreitendem Selbstreinigungsprogramm in 3 Schritten aus:

  - ⇨ Der Innenraum der Maschine wird zuerst mit Spüllauge und dann mit heißem Frischwasser ausgespült. Anschließend wird das gesamte Wasser abgepumpt.
  - ⇨ Das Selbstreinigungsprogramm ist beendet, sobald die Starttaste (2) und der Bildschirm nicht mehr beleuchtet sind. Die Maschine schaltet sich automatisch aus.
- Schließen Sie das bauseitige Absperrventil der Wasserzuleitung.
- Schalten Sie den bauseitigen Netztrennschalter aus.
- Öffnen Sie die Maschinentür etwas, damit der Innenraum austrocknen kann. Hierzu ist eine Raststellung im Türverschluss vorgesehen. Dies ist für einen dauerhaften Korrosionsschutz auch bei Edelstahl wichtig.

11.1.3 Innenraum reinigen

Vorsicht

Achten Sie bei der täglichen Reinigung darauf, dass im Maschineninnenraum keine rostenden Fremdkörper bleiben, durch die auch das Material "Edelstahl Rostfrei" anfangen könnte zu rosten. Rostpartikel können von nicht rostfreiem Spülgut, von Reinigungshilfen, von beschädigten Drahtkörben oder von nicht rostgeschützten Wasserleitungen stammen.

Maschinentür öffnen und Spülkorb aus der Maschine nehmen

Oberes und unteres Drehspülfeld entriegeln

Beide Drehspülfelder aus der Maschine nehmen

Siebzylinder entnehmen

Flächensieb entnehmen

Siebunterteil entnehmen

Achtung! Die rote Ventilstange im Ansaugkanal der Laugenumwälzung ist kein Fremdkörper, der entfernt werden muss

Eventuell vorhandene Verschmutzungen im Maschineninnenraum mit einer Bürste oder einem Lappen entfernen

Labyrinth unterhalb der Tür reinigen

Siebzylinder reinigen

Flächensieb reinigen

Drehspülfeld reinigen.
Bei Bedarf die Reinigungsöffnung im Drehspülfeld mit einer Münze öffnen und das Drehspülfeld mit Wasser durchspülen

Siebunterteil einsetzen

Flächensieb einsetzen

Siebzylinder einsetzen

Beide Drehspülfelder einsetzen. Sie sind baugleich und können sowohl oben als auch unten eingebaut werden.
Kontrollieren, ob sich die Drehspülfelder nach dem Einbau frei drehen.

Maschinentür nicht vollständig schließen, damit der Innenraum austrocknen kann. Hierzu ist eine Raststellung im Türverschluss vorgesehen. Dies ist für einen dauerhaften Korrosionsschutz auch bei Edelstahl wichtig.

11.1.4 Maschine außen reinigen

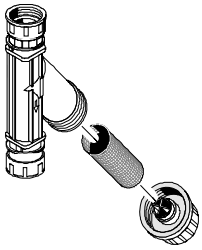
- Reinigen Sie den Bildschirm mit einem feuchten Tuch.
- Reinigen Sie die Außenflächen mit Edelstahlreiniger und Edelstahlpflege.

11.1.5 Externe Wasseraufbereitung prüfen (falls vorhanden)

- Prüfen Sie, ob genügend Regeneriersalz eingefüllt ist.

11.2 Monatlich

11.2.1 Schmutzfänger reinigen



- Schließen Sie das bauseitige Absperrventil der Wasserzuleitung.
- Reinigen Sie das Schmutzsieb im Schmutzfänger.

11.3 Bei Bedarf

11.3.1 Entkalken

Wenn die Maschine mit Wasser hoher Härte ohne entsprechende Wasseraufbereitung betrieben wird, können der Boiler, der Maschineninnenraum, sowie alle Wasser führenden Leitungen verkalken.
Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienerisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Daher ist eine regelmäßige Entfernung dieser Beläge unbedingt erforderlich.
Um alle Wasser führenden Leitungen und den Boiler ordnungsgemäß entkalken zu können, sollten Sie einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker mit dieser Arbeit beauftragen.
Den Maschineninnenraum können Sie mithilfe des Entkalkungsprogramms selbst entkalken (▶ 16.6.1).

Warnung

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.
Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

11.4 Wartung durch Kundendienst

Wir empfehlen, die Maschine mindestens einmal jährlich von einem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker warten und dabei Bauteile, die verschleißen oder altern können, kontrollieren und falls nötig austauschen zu lassen. Original-Ersatzteile müssen verwendet werden.
Solche Bauteile sind unter anderem:

- Wasserzulaufschlauch
- Dosierschläuche
- Türdichtung

Winterhalter bietet einen Wartungsvertrag an, der unter anderem diese Leistungen beinhaltet.

In der Elektronik lässt sich programmieren, nach wie vielen Betriebsstunden eine Wartung durchgeführt werden soll und bei welcher verbleibenden Anzahl Betriebsstunden das Symbol für Wartung / Service angezeigt wird. (▶ 18.1). Lassen Sie bei Bedarf diese Funktion von einem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker aktivieren.

11.5 Wechsel des Reinigerproduktes

- Beachten Sie beim Wechsel des Reinigerproduktes:
  - Beim Vermischen unterschiedlicher Reinigerprodukte können Auskristallisationen entstehen, die zum Funktionsausfall des Dosiergerätes führen. Dies trifft auch zu, wenn das neue Reinigerprodukt vom gleichen Hersteller ist.
  - Ein neues Reinigerprodukt erfordert in der Regel eine neue Einstellung des Dosiergerätes.
  - Das gesamte System bestehend aus Vorratsbehälter, Dosierschläuchen und Reinigerdosiergerät muss mit Wasser durchgespült werden, bevor der neue Reiniger verwendet wird.
- Beauftragen Sie den von Winterhalter autorisierten Servicetechniker mit den notwendigen Arbeiten, damit auch weiterhin ein gutes Spülergebnis erreicht wird.

Wird dies nicht beachtet, entfällt die Gewährleistung und Produkthaftung durch die Winterhalter Gastronom GmbH.

Wenn der Reiniger aus außerhalb der Maschine stehenden Vorratsbehältern dosiert wird, können Sie die Dosierschläuche und das Reinigerdosiergerät auch selbst mit Wasser durchspülen:

Vorgehensweise:

Warnung

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.
Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.
Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte.

- Nehmen Sie die Sauglanze aus dem Vorratsbehälter und stecken Sie sie in einen mit Wasser gefüllten Behälter.
- Spülen Sie die Dosierschläuche und das Reinigerdosiergerät mit Wasser durch, indem Sie mehrmals die Funktion „Entlüften des Dosiergerätes“ verwenden (siehe ▶ 12.1). Die Häufigkeit ist von der Länge der Dosierschläuche abhängig.
- Stecken Sie die Sauglanze in den Vorratsbehälter mit dem neuen Reiniger.
- Verwenden Sie mehrmals die Funktion „Entlüften des Dosiergerätes“, um das Wasser in den Dosierschläuchen durch Reiniger zu ersetzen.

12 Info-Ebene 1

So gelangen Sie in die Info-Ebene 1

- Falls der Bildschirm abgedunkelt ist: Tippen Sie den Bildschirm an.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche „i_1“.
  ⇨ Es erscheint Bild 04.

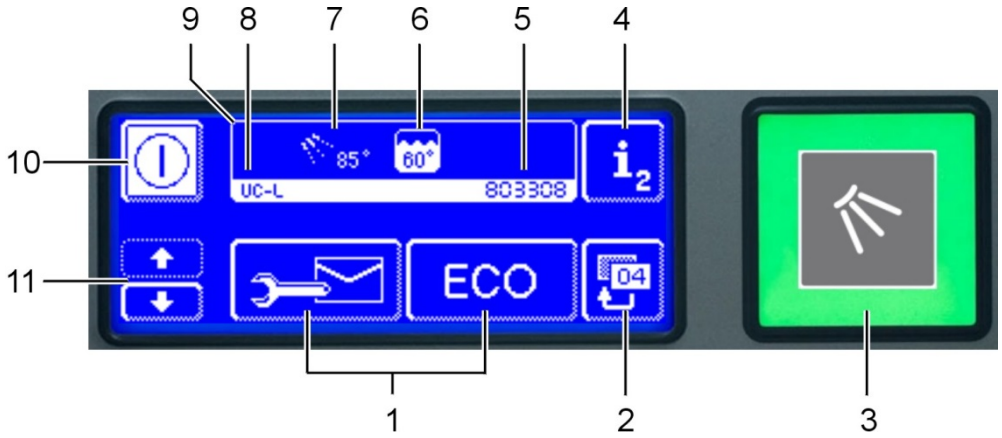


Bild 04

(1) Schaltflächen für das Aufrufen von Informationen, das Entlüften der Dosiergeräte und die Auswahl von Zusatzprogrammen
Weitere Schaltflächen erscheinen nach dem Tippen auf die Scrolltasten (11)
(2) Rücksprungtaste (zu den Standardprogrammen)
(3) Starttaste
(4) Wechsel zur Info-Ebene 2 (siehe Kapitel 13)
(5) Maschinennummer
(6) aktuelle Tanktemperatur
(7) aktuelle Nachspültemperatur
(8) Maschinentyp
(9) Infofeld
(10) Ausschalttaste (Tank wird dabei nicht entleert)
(11) Scrolltasten für Bereich (1)

12.1 Schaltflächen des Bereiches (1)

Durch Scrollen nach unten erscheinen folgende Schaltflächen:

Wenn Sie auf diese Schaltfläche tippen, erscheinen auf dem Bildschirm 2 Adressen:
SERVICE: Adresse des Servicetechnikers
CHEMIE: Adresse des Chemielieferanten (Klarspüler, Reiniger, …)
Voraussetzung: Die Adressen wurden bei der Inbetriebnahme der Maschine eingegeben.

Wenn Sie diese Schaltfläche gedrückt halten, wird das eingebaute Reinigerdosiergerät aktiviert (max. 30 Sekunden). Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß.
Benutzen Sie diese Funktion, um das eingebaute Reinigerdosiergerät und die Dosierschläuche zu entlüften. Siehe auch Kapitel 6.4 und 11.5.

Wenn Sie diese Schaltfläche gedrückt halten, wird das eingebaute Klarspülerdosiergerät aktiviert (max. 30 Sekunden). Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß.
Benutzen Sie diese Funktion, um das eingebaute Klarspülerdosiergerät und die Dosierschläuche zu entlüften. Siehe auch Kapitel 6.4.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche tippen, erscheint auf dem Bildschirm die integrierte Betriebsanleitung. Benutzen Sie diese Betriebsanleitung, um z.B. Ihr Personal einzuweisen.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche tippen, erscheinen auf dem Bildschirm Tipps zu Themen wie Hygiene, Schonung des Spülguts, Wirtschaftlichkeit, ...

INFO: Das Aufrufen der integrierten Betriebsanleitung und der Tipps ist jederzeit möglich, auch während ein Spülprogramm abläuft.

Durch Scrollen nach unten erscheinen die Schaltflächen für die Zusatzprogramme. Die Anzahl der Sonderprogramme hängt von der Programmierung der Maschine ab.

Energiesparprogramm

Flüsterprogramm
für besonders leises Spülen im Bereich der Theke

Kurzprogramm

Sonderprogramm
Das Sonderprogramm kann der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker gemäß Ihren Wünschen frei programmieren (Zeit, Temperatur, Mechanik, Chemie)

12.1.1 Zusatzprogramme benutzen

- Tippen Sie auf die Schaltfläche des gewünschten Zusatzprogramms.
  - ⇨ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß.
  - ⇨ Im Infofeld wechselt sich die Anzeige der Temperaturen mit der Anzeige des Zusatzprogramms ab.
- Drücken Sie die Starttaste (3), um das Zusatzprogramm zu starten.
  - ⇨ Die Starttaste (3) leuchtet blau.
  - ⇨ Die Starttaste (3) blinkt grün, sobald das Zusatzprogramm beendet ist.
  - ⇨ Das Zusatzprogramm bleibt gespeichert bis es deaktiviert oder ein anderes Zusatzprogramm ausgewählt wird.

12.1.2 Zusatzprogramme bei den Sonderausstattungen „Cool“ und „effect“

INFO: Schaltfläche erscheint nur bei Maschinen des Typs „Cool“.
Solange die Schaltfläche aktiviert ist (weißer Hintergrund), wird mit kaltem Wasser nachgespült. Um die Funktion „Cool“ zu deaktivieren, muss die Schaltfläche angetippt werden.

⇨ Der Hintergrund wird dunkel und im Infofeld (9) blinkt

.

INFO: Schaltfläche erscheint nur bei Maschinen des Typs „effect“.
Solange die Schaltfläche aktiviert ist (weißer Hintergrund), wird mit reduzierten Temperaturen gespült. Um die Funktion „effect“ zu deaktivieren, muss die Schaltfläche angetippt werden.

⇨ Der Hintergrund wird dunkel und im Infofeld (9) blinkt

.

13 Info-Ebene 2

So gelangen Sie in die Info-Ebene 2

- Falls der Bildschirm abgedunkelt ist: Tippen Sie den Bildschirm an.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche „i_1“ und dann auf die Schaltfläche „i_2“
  ⇨ Es erscheint Bild 33.

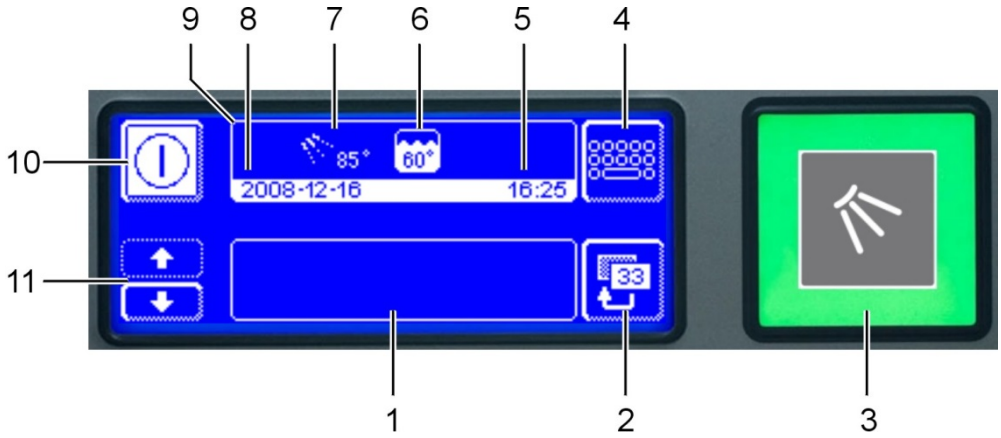


Bild 33

(1) Bereich für das Anzeigen von Ereignissen und Betriebsstörungen
Weitere Ereignisse und Betriebsstörungen erscheinen nach dem Tippen auf die Scrolltasten (11)
(2) Rücksprungtaste (zur Info-Ebene 1)
(3) Starttaste
(4) Wechsel zum PIN-Menü (siehe Kapitel 16)
(5) Uhrzeit
(6) aktuelle Tanktemperatur
(7) aktuelle Nachspültemperatur
(8) Datum
(9) Infofeld
(10) Ausschalttaste (Tank wird dabei nicht entleert)
(11) Scrolltasten für Bereich (1)

13.1 Ereignisse und Betriebsstörungen

Im Bereich (1) werden angezeigt:
- Ereignisse
- Betriebsstörungen
- Meldungen, dass die Betriebsstörung behoben wurde

Beispiel:

Anzeige	Erläuterung
Evt 01 Maschine EIN	Maschine wurde eingeschaltet
ERR 16 Klarspüler leer	kein Klarspüler vorhanden
Evt 03 Betriebsbereit	Maschine ist betriebsbereit
ERR 16 OK Klarspüler voll	Klarspüler wurde nachgefüllt
Evt 04 Programm 1	Programm 1 wurde gestartet

Mit diesen Informationen können Sie nachvollziehen, was zuletzt mit der Maschine geschehen ist.
Im Bereich (1) werden maximal 3 Zeilen Text angezeigt. In der Anzeige steht der letzte Eintrag an erster Stelle. Weiter zurück liegende Einträge werden nach dem Antippen der Scrolltasten (11) sichtbar. Mit Datum versehene Informationen finden Sie im Hygienetagebuch (siehe Kapitel 16.5).

14 Außerbetriebnahme für längere Zeit

Beachten Sie die Hinweise, falls Sie die Maschine für längere Zeit (Betriebsferien, Saisonbetrieb) außer Betrieb nehmen müssen.

- Entleeren Sie die Maschine über das Selbstreinigungsprogramm (▶ 11.1.2).
- Reinigen Sie die Maschine wie in Kapitel 11.1.3 beschrieben.
- Lassen Sie die Maschinentür geöffnet.
- Schließen Sie das bauseitige Wasserabsperrventil.
- Schalten Sie den bauseitigen Netztrennschalter aus.

Falls die Maschine in einem Raum steht, der nicht frostsicher ist:
- Beauftragen Sie einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker, die Maschine frostfest zu machen.

Wiederinbetriebnahme
- Öffnen Sie das bauseitige Wasserabsperrventil.
- Schalten Sie den bauseitigen Netztrennschalter ein.
- Schalten Sie die Maschine ein.

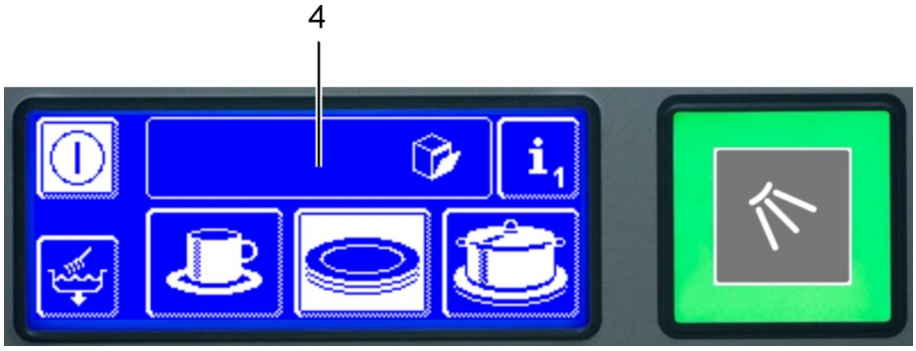
15 Betriebsstörungen

Hier erfahren Sie, wie Sie im Fall von Betriebsstörungen für Abhilfe sorgen können. In der Tabelle sind mögliche Ursachen und Hinweise zur Abhilfe aufgeführt. Setzen Sie sich mit dem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker in Verbindung, falls Sie die Störung nicht selbst beheben können.

Gefahr

GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!
Trennen Sie bei allen elektrischen Arbeiten die Maschine vom Netz und prüfen Sie die Spannungsfreiheit.
Öffnen Sie keine Maschinenverkleidungen oder Maschinenteile, wenn Sie dazu ein Werkzeug benötigen. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
Lassen Sie Arbeiten an der elektrischen Anlage nur durch einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker ausführen. Die Maschine muss zuvor vom elektrischen Netz getrennt werden.

15.1 Piktogramme



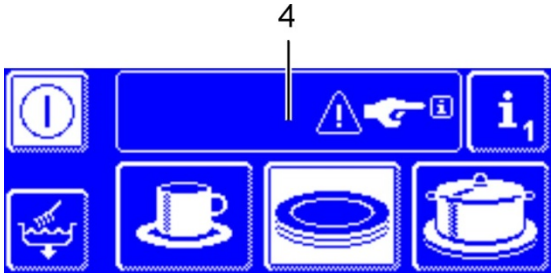
Betriebsstörungen werden im Infofeld (4) in Form von Piktogrammen angezeigt. Zusätzlich wird jede Betriebsstörung im Hygienetagebuch (▶ 16.5) gespeichert und kann in der Info-Ebene 2 (▶ 13) aufgerufen werden. An beiden Stellen erfolgt auch ein Eintrag, sobald die Betriebsstörung beseitigt worden ist.

Piktogramm	Bedeutung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Maschinentür ist offen	Programmstart bei offener Maschinentür	Maschinentür schließen
	Reiniger ist leer[1]		Gebinde austauschen oder Vorratsbehälter auffüllen
	Klarspüler ist leer[1]		Gebinde austauschen oder Vorratsbehälter auffüllen
	Wassermangel oder unkontrollierter Wasserzulauf	Wasserabsperrventil geschlossen	Absperrventil öffnen
		Schmutzsieb im Schmutzfänger ist verstopft	Schmutzsieb ausbauen und reinigen (▶ 11.2)
		Magnetventil defekt oder verstopft	von Winterhalter autorisierten Servicetechniker rufen
	eingebaute Wasseraufbereitung erschöpft	Salzmangel	Salzbehälter mit Regeneriersalz füllen
	externe Teil- oder Vollentsalzungsanlage erschöpft		Teilentsalzungsanlage austauschen; Harz der Vollentsalzungsanlage austauschen. Wasserrückwärtszähler zurücksetzen (▶ 16.9)

[1] wird nur angezeigt, wenn das Gebinde über eine Leerstandsanzeige verfügt, die an der Maschine angeschlossen ist.

Piktogramm	Bedeutung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Im Wechsel blinkend mit	Eingebaute Teilentsalzung erschöpft	Mangel an Regenerationsmittel	Vorratsbehälter mit Regenerationsmittel **DeMatik Pi-240 Reg** füllen und Elektronik freischalten (siehe ▶ 8.4 und 8.5)
	Chip wurde nicht erkannt	Chip bereits entwertet oder defekt	Verschlusskappe einer neuen Flasche mit Regenerationsmittel an das Lesegerät halten (siehe ▶ 8.5) Rufen Sie einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker, falls das Piktogramm nicht verschwindet.
	Serviceintervall abgelaufen	Die in der Steuerung hinterlegte Anzahl von Betriebsstunden ist erreicht. Maschine soll gewartet werden. **INFO:** Diese Funktion ist ab Werk nicht aktiviert.	Winterhalter autorisierten Servicetechniker rufen
	Verkalkung prüfen	Die in der Steuerung hinterlegte Anzahl von Betriebsstunden ist erreicht. Maschine soll entkalkt werden.	Entkalkungsprogramm starten (siehe ▶ 16.6.1) Sprung in die Info-Ebene 2 löscht das Piktogramm im Infofeld ohne Start des Entkalkungsprogramms
	unteres Drehspülfeld blockiert	unteres Drehspülfeld z.B. durch ein Besteckteil blockiert	Blockierung entfernen
	oberes Drehspülfeld blockiert	Oberes Drehspülfeld z.B. durch hohes Spülgut blockiert	Blockierung entfernen
	Schaumbildung	Verwendung von Handspülmittel Hoher Eintrag von Eiweiß	Maschine entleeren und neu füllen
	Flächensieb verstopft	stark verschmutztes Flächensieb	Flächensieb entnehmen, reinigen und wieder einsetzen
	Energieoptimierung[1]	bauseitige Anlage zur Energieoptimierung schaltet einzelne elektrische Verbraucher (Heizkörper) ab.	Warten bis die bauseitige Anlage zur Energieoptimierung sich abschaltet
	Betriebsstörung mit Fehlercode	unterschiedlich	Fehlercode aufrufen (siehe ▶ 15.2) und den von Winterhalter autorisierten Servicetechniker rufen

15.2 Fehlercode aufrufen



Im Infofeld (4) blinkt das Symbol

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche „i_1“ und dann auf die Schaltfläche „i_2“
⇨ Es erscheint Bild 33

[1] wird nur angezeigt, wenn die Maschine an eine Anlage zur Energieoptimierung angeschlossen ist.

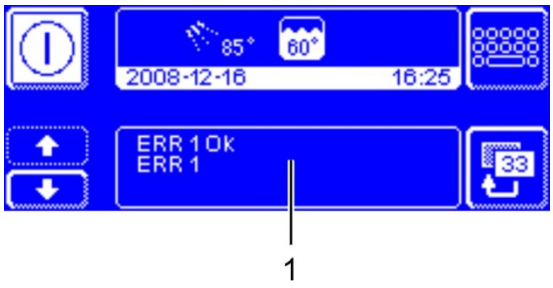


Bild 33

Anzeige im Bereich (1):
- Fehlercode
- Behebung der Störung

➢ Setzen Sie sich mit dem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker in Verbindung, falls Sie die Störung nicht selbst beheben können.

15.3 Schlechtes Spülergebnis

	Mögliche Ursache	**Abhilfe**
Geschirr wird nicht sauber	keine oder zu geringe Reinigerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen
		Dosierleitungen prüfen (Knick, Bruch, ...) Gebinde austauschen
		Dosiergerät prüfen
	Geschirr falsch einsortiert	Geschirr nicht übereinander stapeln
	Düsen der Drehspülfelder verstopft	Drehspülfelder ausbauen und Düsen reinigen
	zu niedrige Temperaturen	Temperaturen prüfen (▶ 12)
auf dem Geschirr bilden sich Beläge	bei Kalkbelägen: zu hartes Wasser	externe oder eingebaute Wasseraufbereitung prüfen / richtig einstellen Grundreinigung durchführen (▶ 16.6.2)
	bei Stärkebelägen: zu hohe Temperaturen bei der manuellen Vorreinigung (Brause)	Temperatur darf höchstens 30°C betragen
Geschirr trocknet nicht von alleine	keine oder zu geringe Klarspülerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen
		Dosierleitungen prüfen (Knick, Bruch, ...) Gebinde austauschen
		Dosiergerät prüfen

15.4 Bildschirm kalibrieren

Falls das Antippen einer Schaltfläche keine Aktion auslöst, kann es sein, dass die berührungsempfindlichen Punkte von der angezeigten Schaltfläche „weg gewandert“ sind.

ABHILFE:

Bild 01

➢ Schalten Sie die Maschine aus und tippen Sie den Bildschirm ein Mal an.
➢ Halten Sie die Starttaste 60 Sekunden lang gedrückt.
⇨ Bild 19 erscheint.

Bild 19

➢ Tippen Sie mit einem Kugelschreiber (ohne Mine) auf die Mitte des Fadenkreuzes und folgen Sie den weiteren Anweisungen am Bildschirm.

16 PIN-Menü

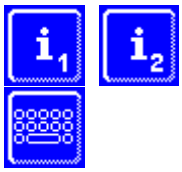
Im PIN-Menü können Sie:

- allgemeine Einstellungen vornehmen (Datum, Uhrzeit, Kontrast, Sprache) ▶ 16.2
- das automatische Einschalten der Maschine programmieren ▶ 16.3
- Betriebsdaten anzeigen lassen ▶ 16.4
- Daten anzeigen lassen (Hygienetagebuch) ▶ 16.5
- Entkalkungs- oder Grundreinigungsprogramm starten ▶ 16.6
- Reiniger- / Klarspülermenge verändern ▶ 16.7
- für externe Dosiergeräte die Anschlussklemmen programmieren ▶ 16.8
- den Wasserrückwärtszähler zurücksetzen[1] ▶ 16.9

INFO: Während Sie sich im PIN-Menü befinden, können Sie die Maschine nicht betreiben. Die Starttaste ist nicht beleuchtet. Nach dem Verlassen des PIN-Menü muss die Maschine neu eingeschaltet werden.

So gelangen Sie in das PIN-Menü:

➢ Falls die Maschine ausgeschaltet ist oder der Bildschirm abgedunkelt ist: Tippen Sie den Bildschirm an.



➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche „i_1“ und dann auf die Schaltfläche „i_2“.

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche „PIN-Eingabe“.
⇨ Es erscheint Bild 06

Bild 06

➢ Geben Sie die PIN 1575 ein.
⇨ Jede eingegebene Ziffer wird mit ✶ dargestellt.
Falsch eingegebene Ziffern können Sie mit der Schaltfläche 🡐 löschen.

➢ Bestätigen Sie mit der Schaltfläche ✓
⇨ Das PIN-Menü erscheint (▶ 16.1)

INFO: Eine falsch eingegebene PIN wird auf dem Bildschirm mit dem Symbol „!“ angezeigt.

Wenn Sie die PIN fünf Mal falsch eingegeben haben, ist die Eingabe für die folgenden 2 Minuten gesperrt.

[1] nicht bei Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter

16.1 PIN-Menü

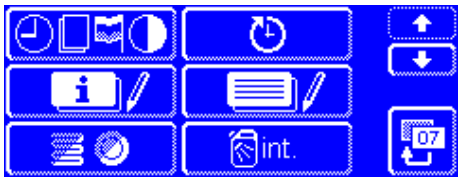
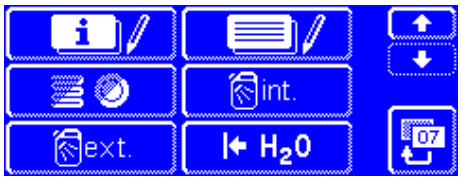


Bild 07

Nach dem Scrollen:



Datum, Uhrzeit, Kontrast, Sprache ▶ 16.2

automatisches Einschalten ▶ 16.3

Betriebsdaten ▶ 16.4

Hygienetagebuch ▶ 16.5

Entkalkung / Grundreinigung ▶ 16.6

Reiniger- / Klarspülermenge ▶ 16.7

Anschlussklemmen programmieren ▶ 16.8

Wasserrückwärtszähler zurücksetzen ▶ 16.9

16.2 Allgemeine Einstellungen

16.2.1 Datum, Uhrzeit, °Celsius / °Fahrenheit

INFO: Die Uhrzeit muss bei der Sommer-/ Winterzeitumstellung angepasst werden.

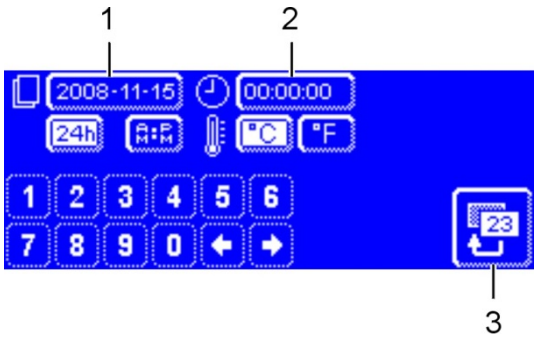
Hier können Sie:
- das aktuelle Datum eingeben.
- die aktuelle Uhrzeit eingeben.
- das Format der Uhrzeit ändern.
- die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

So gelangen Sie zu den Einstellungen:

➢ Gehen Sie in das PIN-Menü PIN 1575

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche



Datum einstellen:
➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche (1).
➢ Geben Sie über den Ziffernblock das aktuelle Datum ein.
Format: JJJJ-MM-TT (Jahr-Monat-Tag)
Bei der Eingabe wird geprüft, ob das Datum existiert.
Wenn Ihre Eingabe nicht akzeptiert wird, liegt es daran, dass die Eingabe nicht plausibel ist.

Format der Uhrzeit eingeben:
➢ Wählen Sie, ob die Uhrzeit im 24- oder 12-Stunden-Modus angezeigt werden soll.
➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche „24h“ oder „AM/PM“.

Uhrzeit einstellen:
➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche (2).
➢ Geben Sie über den Ziffernblock die aktuelle Uhrzeit ein.

Temperatureinheit festlegen:
➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche „°C“ oder „°F“, je nach dem, in welcher Einheit die Temperaturen angezeigt werden sollen.

➢ Tippen Sie auf die Rücksprungtaste (3), um das Menü zu verlassen.

16.2.2 Kontrast einstellen

Hier können Sie:

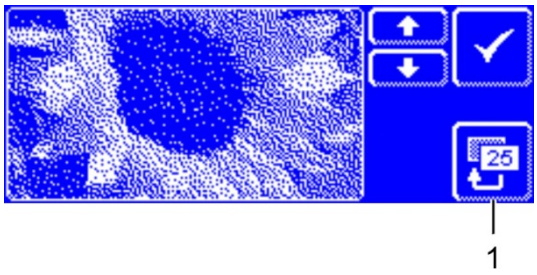
– den Kontrast verändern, um die Anzeige des Bildschirms an die Lichtverhältnisse in Ihrer Küche anzupassen.

So gelangen Sie zu den Einstellungen:

➢ Gehen Sie in das PIN-Menü PIN 1575

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche



➢ Ändern Sie mit den Schaltfläche ⬆ oder ⬇ die Einstellung, bis Sie alle Daten auf dem Bildschirm lesen können.
➢ Bestätigen Sie mit der Schaltfläche ✓
➢ Tippen Sie auf die Rücksprungtaste (1), um das Menü zu verlassen.

16.2.3 Sprache einstellen

Hier können Sie:

– die Sprache einstellen, in der Texte am Bildschirm angezeigt werden sollen.

So gelangen Sie zu den Einstellungen:

➢ Gehen Sie in das PIN-Menü PIN 1575

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche

➢ Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
➢ Tippen Sie auf die Rücksprungtaste (1), um das Menü zu verlassen.

16.3 Automatisches Einschalten

Hier können Sie:

- eingeben, wann die Maschine beginnen soll, sich automatisch zu füllen und aufzuheizen.

- für jeden Tag der Woche eine eigene Zeit eingeben (Wochenprogramm).

- für ein bestimmtes Datum einen vom Wochenprogramm abweichenden Zeitpunkt eingeben. Dieses Datum hat Vorrang vor dem Wochenprogramm.

➢ Stellen Sie sicher, dass zum Zeitpunkt des automatischen Einschaltens die Maschinentür geschlossen, der bauseitige Netztrennschalter eingeschaltet und das Wasserabsperrventil geöffnet ist.

So programmieren Sie das automatische Einschalten:

➢ Gehen Sie in das PIN-Menü PIN 1575

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche

Wochenprogramm

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche (1).
➢ Wählen Sie mithilfe der Scrolltasten den Wochentag aus, den Sie programmieren wollen.
➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche des Wochentages, den Sie programmieren wollen.
⇨ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß.
➢ Geben Sie über den Ziffernblock die Uhrzeit für den Beginn des automatischen Einschaltens ein.
➢ Geben Sie für die restlichen Tage die Zeiten ein.
➢ Prüfen Sie, ob die Schaltfläche (1) aktiviert ist (weißer Hintergrund). Nur dann ist das automatische Einschalten für die programmierten Tage aktiv.
➢ Tippen Sie auf die Rücksprungtaste (3), um Ihre Eingabe zu speichern.

spezieller Tag

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche (2).
➢ Geben Sie über den Ziffernblock das Datum und die Uhrzeit für den Beginn des automatischen Einschaltens ein.
➢ Prüfen Sie, ob die Schaltfläche (2) aktiviert ist (weißer Hintergrund). Nur dann ist das automatische Einschalten für den programmierte Tag aktiv.
➢ Tippen Sie auf die Rücksprungtaste (3), um Ihre Eingabe zu speichern.

INFO: Das programmierte Datum hat Vorrang vor dem Wochenprogramm.

INFO: Das Datum und die Uhrzeit des nächsten automatischen Einschaltens werden beim Einschalten der Maschine angezeigt. Die Maschine kann aber auch vor diesem Zeitpunkt in Betrieb genommen werden.

16.4 Betriebsdaten

Hier können Sie:

– alle Betriebsdaten ablesen.

So gelangen Sie zu den Betriebsdaten:

➢ Gehen Sie in das PIN-Menü PIN 1575

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche

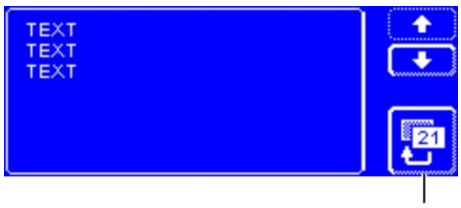


Bild 21

⇨ Der Bildschirm (Bild 21) mit den Betriebsdaten erscheint.

– Erstinbetriebnahme	Datum
– Nächster Service in	x Stunden[1]
– Summe Betriebsstunden	x Stunden
– Summe Spülzyklen	x
– Summe Wasserverbrauch	x Liter
– Tages-Betriebsstunden	x Stunden
– Tages-Spülzyklen	x
– Tages-Wasserverbrauch	x Liter
– Restkapazität Wasseraufb.	x Liter
– Betriebsstd. Master alt	x Stunden

Mit den Schaltflächen ↑ und ↓ scrollen Sie durch die Liste.

➢ Tippen Sie auf die Rücksprungtaste (1), um das Menü zu verlassen.

16.5 Hygienetagebuch

Im Hygienetagebuch können Sie:

– alle Betriebszustände, Aktionen und Betriebsstörungen eines Tages in chronologischer Reihenfolge aufrufen.
– alle HACCP- und hygienerelevanten Daten aufrufen.

Die Liste beginnt mit dem aktuellen Datum und dem ersten Ereignis an diesem Tag. Danach erscheinen die darauf folgenden Ereignisse dieses Tages, dann die Ereignisse der Tage zuvor. Am Ende jedes Tages werden die wichtigsten Betriebsdaten zusammengefasst.

Gemeinsam mit dem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker können Sie festlegen, welche der Daten abgespeichert werden sollen. Auf Wunsch werden Abweichungen von den Sollwerten am Bildschirm angezeigt, damit Sie rechtzeitig auf Störungen aufmerksam werden.

Eine Tabelle mit den Werkseinstellungen finden Sie in Kapitel 18.1.

INFO: Wenn die Speicherkapazität erreicht ist, werden die ältesten Daten gelöscht, sobald neue Daten hinzukommen.

[1] Diese Funktion ist ab Werk nicht aktiviert.

So gelangen Sie zum Hygienetagebuch:

➢ Gehen Sie in das PIN-Menü PIN 1575

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche

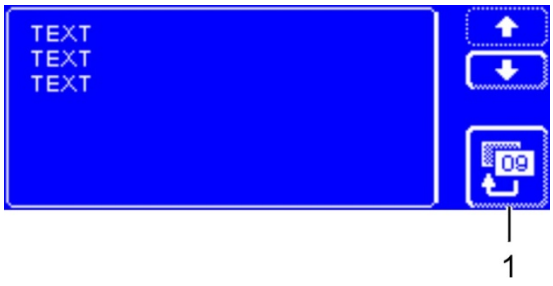


Bild 09

⇨ Der Bildschirm (Bild 09) mit dem Hygienetagebuch erscheint:
- Die Liste beginnt mit dem aktuellen Datum und dem ersten Ereignis an diesem Tag.
- Es folgen die Ereignisse der Tage davor.
  Mit den Schaltflächen ↑ und ↓ scrollen Sie durch die Liste.

➢ Tippen Sie auf die Rücksprungtaste (1), um das Menü zu verlassen.

16.5.1 Datenübertragung auf PC (Option)

Da das Hygienetagebuch nur eine begrenzte Anzahl an Einträgen abspeichert, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, die Einträge auf einen PC zu übertragen und dort zu archivieren.
Weitere Hinweise finden Sie in den zugehörigen Unterlagen.

16.6 Entkalkung / Grundreinigung

16.6.1 Entkalkungsprogramm

Wenn die Maschine mit Wasser hoher Härte ohne Wasseraufbereitung betrieben wird, können der Boiler, der Maschineninnenraum, sowie alle Wasser führenden Leitungen verkalken.
Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienerisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Daher ist eine regelmäßige Entfernung dieser Beläge unbedingt erforderlich.
Da sich die Wasserqualität auch auf das Spül- und Trocknungsergebnis auswirkt, empfehlen wir ab einer Gesamthärte von mehr als 3° dH (0,53 mmol/l) die Maschine mit enthärtetem Wasser zu versorgen. Der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker ist bei der Beratung gerne behilflich.
Mit Hilfe des Entkalkungsprogramms können Sie den Innenraum der Spülmaschine entkalken. Die Wasser führenden Leitungen und den Boiler kann nur ein von Winterhalter autorisierter Servicetechniker entkalken.

Für das Entkalken benötigen Sie einen Entkalker auf Säurebasis, der für gewerbliche Spülmaschinen geeignet ist. Wir empfehlen den Winterhalter Entkalker A 70 LS.

Warnung	Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen. Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

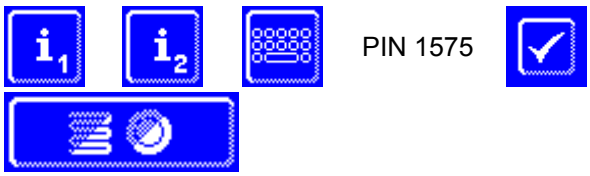
Idealerweise starten Sie das Entkalkungsprogramm, wenn die Maschine leer und ausgeschaltet ist. Wenn die Maschine schon betriebsbereit ist, wird sie zuerst programmgesteuert entleert, da Chlorgas entstehen kann, wenn sich aktivchlorhaltiger Reiniger und Entkalker in der Maschine vermischen.

So starten Sie das Entkalkungsprogramm:

Wenn Reiniger über ein Dosiergerät dosiert wird, das außerhalb der Maschine installiert ist:

➢ Unterbrechen Sie die Reinigerdosierung (z.B. Sauglanze ziehen oder Dosiergerät ausschalten), um eine Chlorgasentwicklung zu vermeiden, wenn aktivchlorhaltiger Reiniger und Entkalker sich vermischen.

INFO: Ein in der Maschine eingebautes Reinigerdosiergerät wird im Entkalkungsprogramm programmgesteuert deaktiviert.

➢ Gehen Sie in das PIN-Menü  PIN 1575

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche
⇨ Bild 28 erscheint.

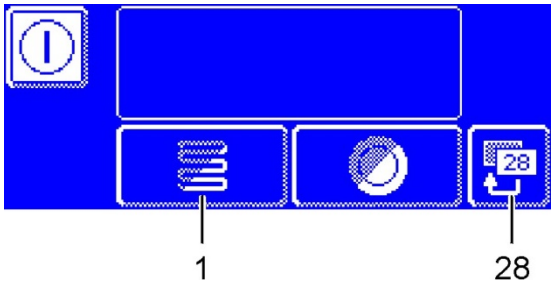


Bild 28

➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche (1).
⇨ Die Schaltfläche (1) blinkt.
⇨ Das Entkalkungsprogramm läuft automatisch ab.

Abbruch ist möglich durch:
– Taste (28) drücken oder Maschine ausschalten
Entkalkungsprogramm muss neu gestartet werden.
– Maschinentür öffnen
Nach dem Schließen der Tür setzt sich das Programm automatisch fort.

Warnung

Entkalker verursacht Verätzungen
Die Entkalkerlösung darf nicht in der Maschine bleiben. Wenn Sie die Maschine ausschalten, während das Entkalkungsprogramm läuft oder das Programm abbrechen, muss die Maschine entleert, neu gefüllt und nochmals entleert werden. Benutzen Sie dazu das Selbstreinigungsprogramm.

Ablauf des Entkalkungsprogramms:

⇨ Bei betriebsbereiter Maschine: Der Tank wird entleert und wieder neu ohne Reiniger gefüllt.
⇨ Bei leerer und ausgeschalteter Maschine: der Tank wird ohne Reiniger gefüllt.
⇨ Sobald die Maschine betriebsbereit ist, erscheint auf dem Bildschirm der Text „Entkalker zugeben. Starttaste drücken.“

➢ Öffnen Sie die Tür und geben Sie Entkalker in den Innenraum der Maschine. Beachten Sie die Dosierempfehlungen.
INFO: Der Tankinhalt beträgt 9,5 Liter (Maschinengröße S) oder 15,3 Liter (Maschinengröße M, L und XL).

➢ Schließen Sie die Tür und drücken Sie die Starttaste.
⇨ Die Starttaste leuchtet blau. Die Schaltfläche (1) blinkt weiter.
⇨ Die Entkalkerlösung wird im Innenraum umgewälzt.
⇨ Auf dem Bildschirm läuft die Zeit von 600 Sekunden rückwärts ab.
⇨ Sobald die Zeit abgelaufen ist, hört die Schaltfläche (1) auf zu blinken.

➢ Öffnen Sie die Tür und prüfen Sie, ob der Innenraum ausreichend entkalkt worden ist.
INFO: Falls die Tür nicht innerhalb der nächsten 600 Sekunden geöffnet wird, setzt sich das Entkalkungsprogramm automatisch fort und die Maschine wird entleert.

➢ Geben Sie nochmals Entkalker zu, falls Sie noch weiße Beläge sehen. Schließen Sie die Tür und drücken Sie die Starttaste.

➢ Tippen Sie auf die Rücksprungtaste (28), wenn im Innenraum keine weißen Beläge mehr zu sehen sind.
⇨ Die Maschine entleert sich und wird anschließend mit kaltem Wasser neu gefüllt. Sobald das Sollniveau erreicht ist, wird das kalte Wasser 60 Sekunden lang umgewälzt und dann abgelassen.
⇨ Die Maschine schaltet sich automatisch aus.

➢ Öffnen Sie die Tür und prüfen Sie, ob die Maschine vollständig entleert wurde.

16.6.2 Grundreinigungsprogramm

Neues Geschirr oder neue Gläser sind meist mit einem Schutzbelag versehen, der mithilfe des Grundreinigungsprogramms entfernt werden kann. Das Programm kann auch benutzt werden, wenn sich auf dem Geschirr Beläge wie z.B. Stärkebeläge aufgebaut haben.

So starten Sie das Grundreinigungsprogramm:

- ➢ Gehen Sie in das PIN-Menü PIN 1575
- ➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche
  ⇨ Bild 28 erscheint.

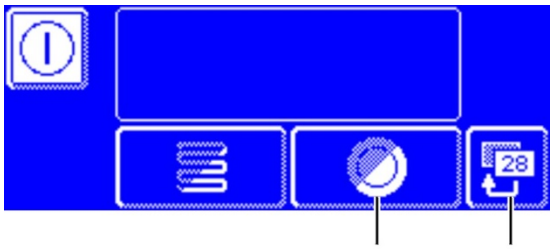


Bild 28

- ➢ Tippen Sie auf die Schaltfläche (2).
  ⇨ Die Schaltfläche (2) blinkt.
  ⇨ Das Grundreinigungsprogramm läuft automatisch ab.

Abbruch ist möglich durch:
- – Taste (28) drücken oder Maschine ausschalten
  Grundreinigungsprogramms muss neu gestartet werden.
- – Maschinentür öffnen
  Nach dem Schließen der Tür setzt sich das Programm automatisch fort.

Ablauf des Grundreinigungsprogramms:

⇨ Bei leerer und ausgeschalteter Maschine: Maschine wird gefüllt und aufgeheizt.
⇨ Bei betriebsbereiter Maschine: In den Boiler fließt noch etwas Wasser.
⇨ Sobald die Maschine betriebsbereit ist, erscheint auf dem Bildschirm der Text „Grundreiniger zugeben. Starttaste drücken.“

- ➢ Öffnen Sie die Tür und geben Sie Grundreiniger in den Innenraum der Maschine. Beachten Sie die Dosierempfehlungen.
  INFO: Der Tankinhalt beträgt 9,5 Liter (Maschinengröße S) oder 15,3 Liter (Maschinengröße M, L und XL).
- ➢ Schieben Sie den Korb mit dem zu reinigenden Spülgut in die Maschine.
- ➢ Schließen Sie die Tür und drücken Sie die Starttaste.
  ⇨ Die Starttaste leuchtet blau. Die Schaltfläche (2) blinkt weiter.
  ⇨ Die Reinigerlösung wird im Innenraum umgewälzt.
  ⇨ Auf dem Bildschirm läuft die Zeit von 300 Sekunden rückwärts ab.
  ⇨ Es schließt sich eine Abtropfpause und die Nachspülung an.
  ⇨ Sobald das Grundreinigungsprogramm abgelaufen ist, hört die Schaltfläche (2) auf zu blinken und die Starttaste blinkt grün.
- ➢ Öffnen Sie die Tür und nehmen Sie das Spülgut aus der Maschine.
- ➢ Spülen Sie weitere Körbe oder tippen Sie auf die Rücksprungtaste (3), um das Menü zu verlassen.

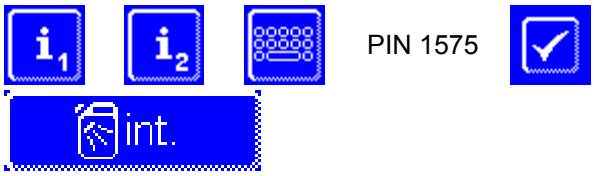
16.7 Reiniger- / Klarspülermenge verändern

Durch den Einsatz eines neuen Reinigers oder Klarspülers kann es nötig sein, die Dosiermenge zu verändern. Beachten Sie die Dosierempfehlungen auf der Verpackung.
Die Dosiermenge kann für jedes Standardprogramm getrennt eingestellt werden.

WICHTIG! Im folgenden Menü wird nur die Dosiermenge der eingebauten Dosiergeräte verändert. Beachten Sie bei externen Dosiergeräten die zugehörigen Gerätedokumente

So gelangen Sie in das Menü:

- Gehen Sie in das PIN-Menü



- Tippen Sie auf die Schaltfläche
  ⇨ Bild 38 erscheint.

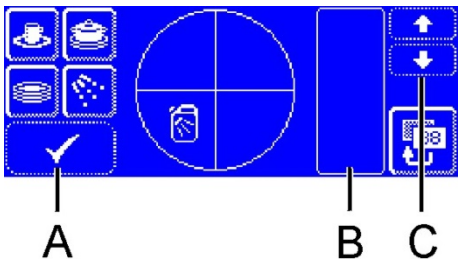


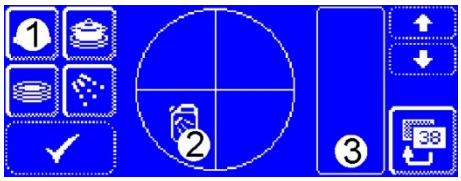
Bild 38

Der Bildschirm ist in 3 Bereiche aufgeteilt:
- A: Auswahl des Programms, das verändert werden soll
  Auswahl des Prozesses Spülen oder Nachspülen
  Speichern veränderter Werte
- B: Anzeige der momentan programmierten Werte, sobald ein Standardprogramm ausgewählt wird
- C: Scrolltasten, um Werte im Bereich B zu verändern

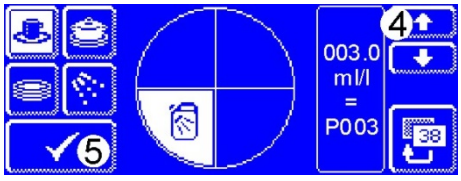
Bereich A:
- 1: Standardprogramm 1
- 2: Standardprogramm 2
- 3: Standardprogramm 3
- 4: Umschaltung Reiniger <> Klarspüler
  Reiniger: Schaltfläche mit dunklem Hintergrund
  Klarspüler: Schaltfläche mit weißem Hintergrund
- 5: Speichern veränderter Werte

INFO: Das Aussehen der Piktogramme 1-3 hängt vom Typ der Spülmaschine ab. Im Beispiel werden die Standardprogramme einer Geschirrspülmaschine gezeigt.

Beispiel 1: Für das Standardprogramm 1 soll die Reinigerdosiermenge erhöht werden

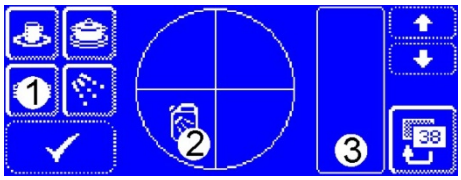


- Tippen Sie auf die Schaltfläche (1).
  ⇨ Der Hintergrund der Schaltflächen (1) und (2) wird weiß.
  ⇨ Im Feld (3) erscheint die momentane Reinigerdosiermenge (3,0 ml/l) und der interne Name (P003).

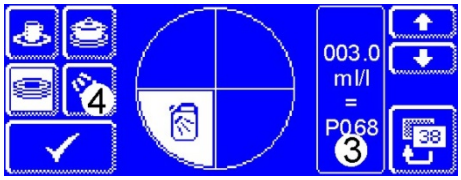


- Erhöhen Sie die Reinigerdosiermenge, indem Sie auf die Schaltfläche (4) tippen.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche (5), um die Eingabe zu speichern.
  ⇨ Die Schaltfläche (5) leuchtet kurz weiß auf.

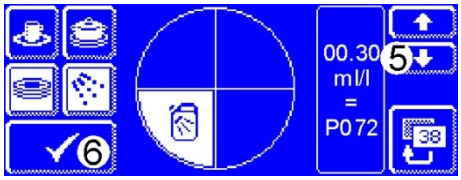
Beispiel 2: Für das Standardprogramm 2 soll die Klarspülerdosiermenge verringert werden



- Tippen Sie auf die Schaltfläche (1).
  ⇨ Der Hintergrund der Schaltflächen (1) und (2) wird weiß.
  ⇨ Im Feld (3) erscheint die momentane Reinigerdosiermenge (3,0 ml/l) und der interne Name (P068).



- Tippen Sie auf die Schaltfläche (4).
  ⇨ Der Hintergrund der Schaltfläche (4) wird weiß.
  ⇨ Im Feld (3) erscheint die momentane Klarspülerdosiermenge (0,3 ml/l) und der interne Name (P072).



- Verringern Sie die Klarspülerdosiermenge, indem Sie auf die Schaltfläche (5) tippen.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche (6), um die Eingabe zu speichern.
  ⇨ Die Schaltfläche (6) leuchtet kurz weiß auf.

So verlassen Sie in das Menü:

- Tippen Sie auf die Schaltfläche

- Tippen Sie auf die Schaltfläche

- Schalten Sie die Maschine wieder ein

16.8 Anschlussklemmen programmieren

Für den Anschluss eines externen Reinigerdosiergerätes steht eine Übergabeleiste im Unterbau der Spülmaschine zur Verfügung (▶ 22).
Die Übergabeleiste kann mit unterschiedlichen Signalen belegt werden, abhängig davon wie der Parameter P704 eingestellt ist. Der Techniker, der das Reinigerdosiergerät anschließt, stellt den Parameter P704 bei der Inbetriebnahme ein.

So machen Sie den Parameter P704 zugänglich:

- Gehen Sie in das PIN-Menü

PIN 1575
- Tippen Sie auf die Schaltfläche

  ⇨ Bild 14 erscheint.

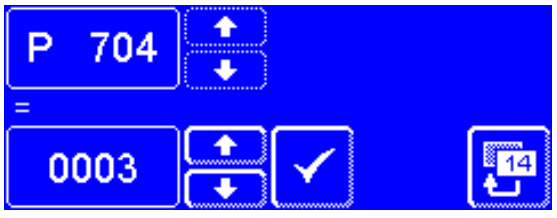


Bild 14

- Stellen Sie mithilfe der Scrolltasten den Wert des Parameters P704 ein.
  - 0: Spannung an der Klemme „Wash“, wenn der Frequenzumrichter der Umwälzpumpe aktiv ist. Spannung an der Klemme „Fill“, während der Erstbefüllung des Tankes.
  - 1: Spannung an der Klemme „Fill“, wenn das Zulaufmagnetventil aktiv ist.
  - 2: für zeitgesteuerte Dosiergeräte (z.B. SP 166Z)
  - 3: für impulsgesteuerte Dosiergeräte (z.B. Fluidos)

16.9 Wasserrückwärtszähler zurücksetzen

INFO: nicht bei Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter

Der Wasserrückwärtszähler muss zurückgesetzt werden, wenn bei Maschinen mit Teil- oder Vollentsalzungsanlage das nebenstehende Symbol auf dem Bildschirm blinkt.

So setzen Sie den Wasserrückwärtszähler zurück:

- Gehen Sie in das PIN-Menü PIN 1575
- Tippen Sie auf die Schaltfläche
  ⇨ Bild 30 erscheint.

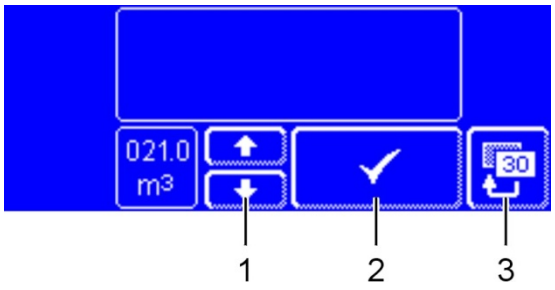


Bild 30

- Tippen Sie auf die Schaltfläche (2) um den Wasserrückwärtszähler zurückzusetzen.
  ⇨ Die Meldung über die Betriebsstörung verschwindet.
- Tippen Sie auf die Rücksprungtaste (3), um das Menü zu verlassen.

INFO: Mit den Scrolltasten (1) stellen Sie die Wassermenge ein, nach deren Verbrauch das oben abgebildete Piktogramm auf dem Bildschirm blinkt.

17 Entsorgung

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, damit die in der Maschine enthaltenen Materialien möglichst wieder dem Materialkreislauf zugeführt werden können.

18 Technische Daten

18.1 Technische Daten

Maschinentyp	Breite [mm]	Tiefe [mm]	Höhe* [mm]
UC-S	460	603	725-760
UC-M	600	603	725-760
UC-L	600	603	820-855
UC-XL	600	637	820-855

* Bei den Maschinen mit integrierter Abluftwärmerückgewinnung (Energy) erhöht sich das Höhenmaß um 85 mm.

Spannung	siehe Typenschild
Gesamtanschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Wasserdruck (Fließdruck)	80 – 600 kPa (100 kPa = 1 bar)
Wasserzulauftemperatur	max. 60 °C UC-… Cool: Kaltwasser UC-… Energy: Kaltwasser

Werkseinstellungen Hygienetagebuch

Ereignis	Anzeige am Bildschirm	Abspeichern im Hygienetagebuch
Gebinde Klarspüler leer	ja	ja
Gebinde Reiniger leer	ja	ja
Serviceintervall abgelaufen	nein	nein

Weitere Ereignisse auf Anfrage möglich

Werkseinstellungen Bildschirm

Ereignis	Varianz	Werkseinstellung
Bildschirmschoner	ja/nein	ja
Bildschirmschoner erscheint nach	0-63 Minuten	10 Minuten
Bildschirm abdunkeln	ja/nein	ja
Bildschirm wird abgedunkelt nach	0-63 Minuten	20 Minuten
Tonsignal beim Antippen der Schaltflächen	ja/nein	ja
Maschine ist betriebsbereit, bevor die Solltemperaturen erreicht wurden	ja/nein	ja

18.2 Emissionen

Geräusch

Arbeitsplatzbezogener Emissionsschalldruckpegel L_{pA}: max. 57 dB (je nach gewähltem Programm)

Messunsicherheit K_{pA}: 4 dB

Abluft

Beachten Sie die VDI-Richtlinie 2052 bei der Auslegung der Be- und Entlüftungsanlage.

19 Aufstellen

Hinweise für den von Winterhalter autorisierten Servicetechniker oder Händler:

- Anschlussplan beachten.
- Der Aufstellort muss frostgeschützt sein, damit wasserführende Systeme nicht einfrieren.
- Maschine mithilfe einer Wasserwaage waagerecht ausrichten.
- Bodenunebenheiten mithilfe der höhenverstellbaren Maschinenfüße ausgleichen.
  Die Aufstellung auf 3 Füßen ist möglich, wenn die Maschine unter einer Arbeitsplatte eingebaut wird.
- Beim Öffnen der Maschinentür tritt Wasserdampf aus, durch den Holz aufquellen kann.
  Falls die an die Maschine angrenzenden Möbel aus Holz sind, muss ein Dampfschutzset eingebaut werden.
  Das Gleiche gilt, wenn die Maschine unter einer Arbeitsplatte aus Holz eingebaut wird.

20 Wasseranschluss

Hinweise für den Installateur:

- Anschlussplan mit den Angaben zu Wasserzulauftemperatur und Wasserdruck beachten.
- Maschine an Trinkwasser anschließen.
- In die Wasserzuleitung in der Nähe der Maschine und gut zugänglich ein **Hauptabsperrventil** einbauen.
  Es darf sich nicht hinter der Maschine befinden.
- Die wassertechnische Sicherheit ist gemäß DIN EN 61770 ausgeführt. Demnach kann die Maschine ohne Zwischenschaltung einer weiteren Sicherheitseinrichtung mit der Frischwasserleitung verbunden werden.
- Für den Wasserzulauf den in der Spülmaschine befindlichen Zulaufschlauch und den Feinfilter verwenden.
  Der Feinfilter verhindert, dass Partikel aus der Wasserzuleitung in die Maschine gelangen und Fremdrost auf dem Besteck und in der Maschine verursachen.
- Überprüfen, ob die Anschlüsse dicht sind. Der Zulaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.
  Alte, vorhandene Schläuche dürfen nicht wieder verwendet werden.
- Für den Wasserablauf den in der Spülmaschine befindlichen flexiblen Ablaufschlauch benutzen.
  Der Ablaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.
- Die Spülmaschine ist mit einer Ablaufpumpe ausgestattet. Die maximale Abpumphöhe ist dem Anschlussplan zu entnehmen.
- Bei einer Wasserhärte von mehr als 3°d Gesamthärte (GH) empfehlen wir, eine Wasseraufbereitungsanlage vorzuschalten, damit die Maschine nicht verkalkt und um ein optimales Spül- und Trocknungsergebnis zu erreichen. Der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker ist bei der Beratung gerne behilflich.

21 Elektroanschluss

Hinweise für den Elektriker:

Gefahr

GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!
Trennen Sie bei allen elektrischen Arbeiten die Maschine vom Netz und prüfen Sie die Spannungsfreiheit.
Die Maschine und die zugehörigen Zusatzgeräte müssen durch einen vom zuständigen Energieversorger zugelassenen Fachbetrieb des Elektrohandwerks gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften angeschlossen werden.

- Anschlussplan beachten.
- Typenschild und Stromlaufplan beachten.
- Wirksamkeit aller elektrischen Schutzsysteme prüfen.
- Maschine an ein vorschriftsmäßig installiertes und geprüftes Schutzleitersystem anschließen.
- Der Elektroanschluss der Maschine muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.
- Elektroanschluss der Maschine als separat abgesicherten Stromkreis bauseitig mit trägen Sicherungen oder Sicherungsautomaten gemäß dem Gesamtanschlusswert auf dem Typenschild absichern.
- Bauen Sie in die elektrische Zuleitung einen allstromsensitiven Fehlerstrom-Schutzschalter der Klasse B mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) ein, da sich in der Maschine ein Frequenzumrichter befindet.
- Maschinen, die ohne Netzstecker ausgeliefert werden, müssen vorrangig fest angeschlossen werden.
- Wenn die Maschine fest (ohne Stecker) angeschlossen wird, muss ein Netztrennschalter mit allpoliger Trennung vom Netz installiert werden. Der Netztrennschalter muss eine Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm aufweisen, sowie in der Nullstellung abschließbar sein.
- Maschinen, die mit Netzstecker ausgeliefert werden, müssen an einer Steckdose eingesteckt werden.

Für Geräte mit einem Bemessungs-Leiterstrom > 16 A gilt der folgende Hinweis:
Dieses Gerät stimmt mit IEC 61000-3-12 unter der Voraussetzung überein, dass die Kurzschlussleistung S_{sc} am Anschlusspunkt der Kundenanlage mit dem öffentlichen Netz größer oder gleich 1,57 MVA (R_{sce} = 120) ist.
Es liegt in der Verantwortung des Installateurs oder des Betreibers des Gerätes, sicherzustellen, falls erforderlich nach Rücksprache mit dem Netzbetreiber, dass dieses Gerät nur an einem Anschlusspunkt mit einem S_{sc}-Wert, der größer oder gleich 1,57 MVA ist, angeschlossen ist.

21.1 Netzanschlussleitung

Die Maschinen der Baureihe UC werden sowohl mit als auch ohne Netzanschlussleitung ausgeliefert.

GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!
Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
Verwenden Sie ein Kabel vom Typ H07 RN-F oder ein gleichwertiges.

Maschinen, die ab Werk mit Netzanschlussleitung und Schuko-Stecker (1phasig) oder CEE-Stecker (3phasig) ausgestattet sind, dürfen nur an das auf dem Typenschild angegebene Stromnetz angeschlossen werden. Bei diesen Maschinen sind die Brücken des Boilerheizkörpers bereits fertig gesteckt. Sie dürfen nicht verändert werden, um zu vermeiden, dass der Stecker überlastet wird.

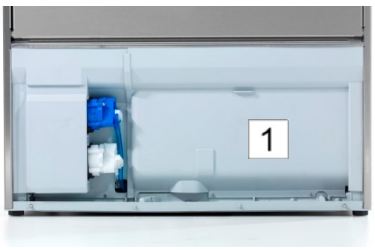
Anforderungen an die Netzanschlussleitung

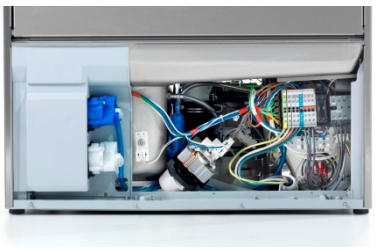
- Kabel vom Typ H07 RN-F oder ein gleichwertiges verwenden
- Querschnitt und Anzahl der Adern passend zur Spannung, Absicherung und zum Gesamtanschlusswert

Anschluss der Netzanschlussleitung in der Maschine (falls nicht angeschlossen)

Bilder am Beispiel einer UC-L

Vordere Verkleidung entfernen
UC-S: zusätzlich die rechte Seitenverkleidung entfernen





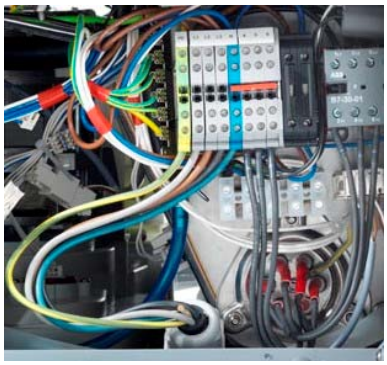
Schottwand (1) zum Elektroinstallationsraum entfernen

Netzanschlussleitung an der Rückseite der Maschine einführen und zu den Anschlussklemmen nach vorne führen.

Zugentlastung

UC-M, UC-L, UC-XL
Kabelverschraubung im Elektroinstallationsraum anziehen

UC-S
Kabelverschraubung an der Rückseite der Maschine anziehen



Netzanschlussleitung gemäß Anschlussschema an den Klemmen PE bis N anklemmen. Anschlussschema beachten, das an der Schottwand zum Elektroinstallationsraum angebracht ist

Boilerheizkörper
Der Boilerheizkörper ist bereits angeschlossen. Es müssen jedoch Brücken gesteckt werden, damit die Absicherung des Stromnetzes nicht überschritten wird. Bei Maschinen der Ausführung Cool sind die Brücken bereits ab Werk gesteckt und dürfen nicht verändert werden.

- Anschlussschema beachten, das an der Schottwand zum Elektroinstallationsraum angebracht ist.

21.2 Potentialausgleich

Maschine sowie vorhandene Unterbauten und Tischanlagen in das bauseitige Potentialausgleichssystem einbinden.

Für den Anschluss eines Potentialausgleichs ist an der Rückseite der Maschine eine mit dem Symbol ⏚ gekennzeichnete Anschlussschraube vorhanden.

22 Position der Dosierstellen (Reiniger, Klarspüler)

Gefahr

GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!
Lassen Sie die Dosiergeräte durch einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker montieren und in Betrieb nehmen.
Trennen Sie bei allen elektrischen Arbeiten die Maschine vom Netz und prüfen Sie die Spannungsfreiheit.

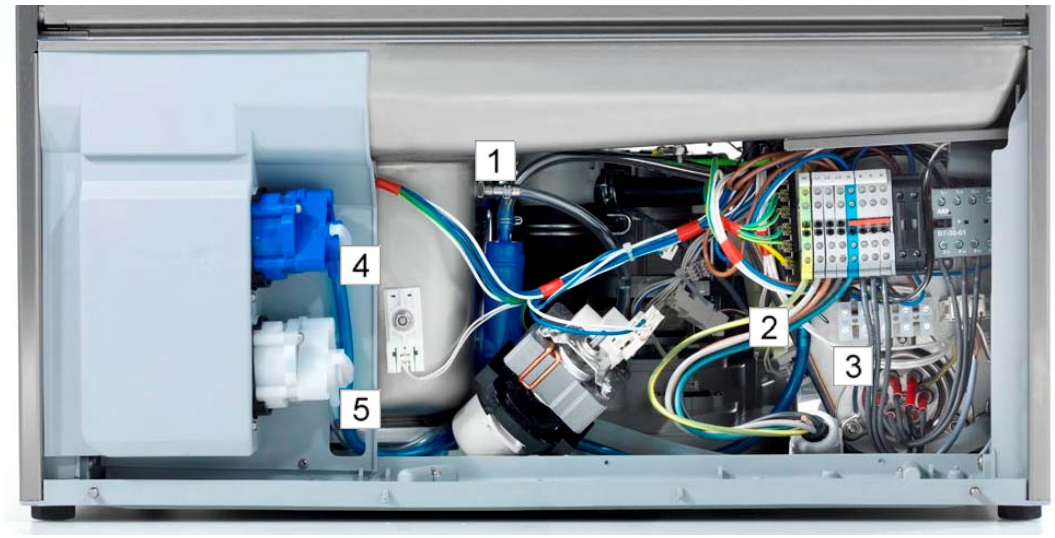


Bild einer UC-L

1 Reiniger; Schlauch transparent
2 Klarspüler (bei UC-S hinter der Maschinenrückwand); Schlauch blau
3 Übergabeleiste für den Anschluss externer Dosiergeräte (siehe auch Kapitel 16.8)
4 Klarspülerdosiergerät
5 Reinigerdosiergerät

INFO: Die Dosiergeräte (Pos. 4 und 5) sind nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.

Bild einer UC-L

6 Einführung für Reiniger- und Klarspülerschläuche, wenn die Vorratsbehälter außerhalb der Maschine stehen
7 Anschlussschraube: Potentialausgleich
8 Wasserablauf

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
EC-DECLARATION OF CONFORMITY

Wir, We, Nous, Noi, Wij, Nosotros, Nós, My, My, Podjetje, Εμείς η, Vi, Mi a

Winterhalter Gastronom GmbH
Winterhalterstraße 2–12
DE-88074 Meckenbeuren

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt „Gewerbliche elektrische Spülmaschine, UC Serie",
declare under our sole responsibility that the product "Commercial electric dishwashing machines, UC Series",
déclarons sous notre seule responsabilité que le produit « Lave-vaisselle professionnelle électrique, série UC »,
dichiariamo sotto la nostra piena responsabilità che il prodotto "Sistema di lavaggio elettronico industriale, serie UC",
verklaren als enig verantwoordelijke dat het product „ professionele vaatwasmachine, UC serie",
declaramos bajo nuestra absoluta responsabilidad que el producto „lavavajillas eléctrico industrial, serie UC",
Declaramos sob nossa única responsabilidade, que o produto "Máquina de lavar loiça comercial eléctrica, Série UC",
oświadczamy na własną odpowiedzialność, że produkt „elektryczna zmywarka przemysłowa, serii UC",
prohlašujeme na vlastní zodpovědnost, že produkt „profesionální elektrická myčka řady UC",
na lastno odgovornostjo izjavlja, da je izdelek „Profesionalni električni pomivalni stroj, serija UC",
δηλώνουμε αποκλειστικά με δική μας ευθύνη, ότι το προϊόν „Επαγγελματικό ηλεκτρικό πλυντήριο πίατων, Σειρά UC",
förklarar med enskilt ansvar att produkten „elektrisk industridiskmaskin, UC serien"
felelősségünk teljes tudatában kijelentjük, hogy a termék „ Professzionális elektromos mosogatógép, UC sorozat",

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen übereinstimmt:
to which this declaration relates is in conformity with the following standards:
auquel se réfère cette déclaration est conforme aux normes :
al quale fa riferimento la presente dichiarazione, è conforme alle seguenti norme :
waarop deze verklaring betrekking heeft, met de volgende normen in overeenstemming is:
al que se refiere esta declaración, cumple las siguientes normas :
ao qual esta declaração diz respeito, está em conformidade com as seguintes normas:
do którego odnosi się to oświadczenie, jest zgodny z następującymi normami:
na kterou se vztahuje toto prohlášení, odpovídá níže uvedeným normám:
na katerega se nanaša ta izjava, skladen z naslednjimi standardi:
στο οποίο αναφέρεται αυτή η δήλωση, συμφωνεί με τα ακόλουθα πρότυπα:
vilken denna förklaring åsyftar, överensstämmer med följande normer:
amihez kapcsolódóan ezen nyilatkozat megfelel a következő szabványoknak:

EN 60335-1:2012, EN 60335-2-58:05 + A1:08 + A11:10,
EN 55014-1:06 + A1:09 + A2:11, EN 55014-2:97 + A1:01 + A2:08,
EN 61000-3-3:13, EN 62233:08, EN 61000-3-11:00,
EN 61000-3-2:06 + A1:09 + A2: 09 (< 16 A, professional equipment),
EN 61000-3-12:11 (> 16 A, R_{sce} = 120, S_{sc} = 1,57 MVA)

gemäß den Bestimmungen folgender Richtlinien:
following the provisions of Directives:
selon les conditions des directives suivantes :
Ai sensi alle disposizioni previste dalle seguenti direttive :
volgens de bepalingen van de volgende richtlijnen:
conforme a las disposiciones de las siguientes directivas:
de acordo com as disposições das seguintes directivas:
zgodnie z postanowieniami następujących dyrektyw:
na základě ustanovení následujících směrnic:
in je skladen z določili naslednjih direktiv :
σύμφωνα με τους κανονισμούς των ακόλουθων Οδηγιών:
enligt följande riktlinjers bestämmelser:
a következő Irányelvek rendelkezéseinek:

2006/42/EC/MD (Machinery Directive); 2004/108/EC/EMC (Electromagnetic Compatibility)

Hinsichtlich der elektrischen Gefahren wurden gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG eingehalten.
With respect to potential electrical hazards as stated in appendix I No. 1.5.1 of the machine guide lines 2006/42/EG all safety protection goals are met according to the low voltage guide lines 2006/95/EG.
Conformément à l'annexe I N° 1.5.1 de la Directive "Machines" (2006/42/CE) les objectifs de sécurité relatifs au matériel électrique de la Directive "Basse Tension" ont été respectés.
Con respecto al potencial peligro eléctrico como se indica en el apéndice I No. 1.5.1 del manual de la máquina 2006/42/EG, todos los medios de protección de seguridad se encuentran según la guía de bajo voltaje 2006/95/EG.

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:
Name and address of the person authorised to compile the technical file:
Nom et adresse de la personne autorisée à constituer le dossier technique :
Nome e indirizzo della persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico:
Naam en adres van degene die gemachtigd is het technisch dossier samen te stellen:
Nombre y dirección de la persona facultada para elaborar el expediente técnico:

Bernhard Graeff
Winterhalter Gastronom GmbH
Winterhalterstraße 2–12
DE-88074 Meckenbeuren

Meckenbeuren, 17.04.2014

Bernhard Graeff
Technischer Leiter

89012659-07

winterhalter

de; Technische Änderungen vorbehalten;
89012520-04/09-14
Originalbetriebsanleitung

Winterhalter Gastronom GmbH
Gewerbliche Spülsysteme

Winterhalterstraße 2–12
88074 Meckenbeuren
Deutschland
Telefon +49 (0) 75 42/4 02-0

www.winterhalter.de
info@winterhalter.de

Winterhalter Gastronom GmbH
Commercial Dishwashing Systems

Winterhalterstrasse 2–12
88074 Meckenbeuren
Germany
Telephone +49 (0) 75 42/4 02-0

www.winterhalter.biz
info@winterhalter.biz